

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 04.05.2026 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 03.07.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

27560-E9-0001

Universität Rostock, Parkstraße 6

Grundsanierung

Vergabenummer

Leistung

26E0034R

Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlag1 Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 27560-E9-0001	Baumaßnahme: Universität Rostock, Parkstraße 6
Vergabenummer: 26E0034R	Leistung: Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	26E0034R	27.02.2026
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Erklärung zum Datenschutz



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	26E0034R
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Rostock, Parkstraße 6

Grundsanierung

Leistung

Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 20.07.2026**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 26.02.2027**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf **60**

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	26E0034R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **27560-E9-0001**Vergabenummer **26E0034R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock, Parkstraße 6**Grundsanierung**

Leistung

Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
27560-E9-0001	Universität Rostock, Parkstraße 6

Grundsaniierung

Vergabenummer	Leistung
26E0034R	Abbrucharbeiten und Schadstoffsaniierung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0034R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
27560-E9-0001	Universität Rostock, Parkstraße 6
	Grundsanierung
Vergabenummer	Leistung
26E0034R	Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0034R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0034R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
27560-E9-0001
Universität Rostock, Parkstraße 6
Leistung
26E0034R
Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Projektvortexte

Die folgenden Vorbemerkungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren.

1. Projektbeschreibung

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen dienen der Grundsanierung des Universitätsgebäudes Parkstraße 6 in Rostock. Das Gebäude mit dem umgebenden Grundstück steht unter Denkmalschutz. Es wurde 1926 als Gewerbeschule eröffnet.

1.1. Nutzung

Die Nutzung umfasst im Wesentlichen:

- _ das Studierenden Servicecenter, eine zentrale Anlaufstelle für alle zukünftigen und gegenwärtigen Studenten in Rostock
- _ Büro- und Besprechungsräume mit Sanitäranlagen
- _ Seminarräume und studentische Werkstätten
- _ ein kleiner Hörsaal mit Empore

1.2. Grundstück

Das Grundstück (ca. 6.651 qm) befindet sich auf dem Flurstück Nr. 3970, Gemarkung Rostock Flurbezirk II Flur 9. Im Norden liegt das Gebäude mit dem Haupteingang an der Parkstraße, im Süden grenzt der zugehörige "Park" an die Fahnenstraße, im Osten wird das Grundstück durch die Quartierstraße und im Westen durch die Viergewerkerstraße begrenzt. Vom Süden her, aus der Fahnenstraße, wird die Baustelle beschickt. Die Fläche "Park" im Süden ist für die Baustelleneinrichtung vorgesehen.

Die Baustelle liegt gemäß Flächennutzungsplan im Sondergebiet Universität und wird von einem Wohngebiet umschlossen.

Lärmende Arbeiten z.B. mit Abbruchgeräten oder Trennschleifern sind auf ein absolutes Mindestmaß zu reduzieren, es sind nur schallgedämmte Baumaschinen mit entsprechenden Nachweisen gem. § 22 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes einzusetzen.

Generell gilt die "Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm". Hiernach betragen die zulässigen Immissionsrichtwerte für die umliegende Wohnbebauung.

Tagsüber (7 - 20 Uhr) 55dB

Nachts (20 - 7 Uhr) 45 dB

Lärm- und Schmutzmission sind auf ein mögliches Mindestmaß zu beschränken. Des Weiteren ist auf Sauberkeit und Ordnung in unmittelbarer Nähe der Baustelle besonderes Augenmerk zu richten.

1.3. BE-Fläche

_ Auf der eingerichteten BE-Fläche stehen begrenzt Parkmöglichkeiten zur Verfügung, es sind ca. acht Parkplätze. Die BE-Fläche darf zur Be- und Entladung befahren werden und muss unmittelbar nach Beendigung des Vorgangs wieder verlassen werden.

_ Das Baugelände ist von einem Bauzaun mit vier Baustellentoren umschlossen. Die Bauzaunelemente sind fest miteinander verbunden. Vom AN sind die Tore nach Arbeitsschluss ordnungsgemäß zu verschließen.

_ Für Bauleiter, Arbeitspersonal und Material sind ausschließlich stapelbare Container einzusetzen. Der Auf- und Abbau von Teilen der gewerkespezifischen Baustelleneinrichtung hat nach vorheriger Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung zu erfolgen.

_ Auf der BE-Fläche gibt es begrenzt Platz für Entsorgungscontainer.

_ Die Sanitärcontainer haben einen Frischwasser- sowie SW-Anschluss.

_ Die BE-Fläche befindet sich auf den denkmalgeschützten Außenanlagen. Vorhandene Mauern und Treppen sind vor Beschädigungen zu schützen. Die getroffenen Schutzmaßnahmen dürfen nicht abgebaut oder beschädigt werden.

_ Durch das Bauvorhaben darf es nicht zu Zerstörung oder erheblicher Beeinträchtigung der geschützten Bäume kommen. Dazu zählt auch der Erhalt der Wurzeln. Der Wurzelbereich (Bodenfläche) unterhalb der Kronentraufe (Kronentraufbereich) zzgl. 1,50 m nach allen Seiten darf durch Belastungen, z.B. Befahrung, Lagerung, Baustelleneinrichtungen, nicht geschädigt werden. Es sind entsprechende, von der Bauleitung veranlasste, Schutzmaßnahmen sorgfältig zu behandeln.

Auf dem gesamten Baustellengelände gilt die StVO. Davon abweichend wird die

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Höchstgeschwindigkeit für Baustellenfahrzeuge auf 10 Km/h festgesetzt.

_ Selbst verursachte Schäden an öffentlichen Einrichtungen (z.B. Straßen, Wege etc.) sind durch den AN zu tragen

_ Die durch den Baustellenverkehr verschmutzte Zufahrtsstraße sowie Zuwegungen auf die Parkflächen der Baustelle und Zugänge zum Gebäude müssen ständig gereinigt werden.

_ Die Baumaßnahme wird durch eine ökologische Baubegleitung begleitet. Die geforderten Maßnahmen sind entsprechend einzuhalten.

_ Die Baustellenzufahrt- und ausfahrt erfolgt entsprechend Baustelleneinrichtungsplan grundsätzlich über die Fahnenstraße, nur für die Errichtung des Eingangs West über die Viergewerkerstraße.

1.4. Gebäude

Das Gebäude ist eine dreiflügelige, symmetrische Anlage mit Walmdach. Sie umschließt u-förmig einen Tiefhof im Süden.

Das Gebäude hat drei Vollgeschosse, Erdgeschoss bis 2.Obergeschoss, sowie ein Untergeschoss, das an der Südseite zum Tiefhof ebenerdig ist. Im Dach sind zwei Geschosse untergebracht, das 3.OG mit Dachgauben, vollständig in Beton errichtet und der hölzerne Dachstuhl. Das Hauptdach ist gekrönt von einem Dachreiter mit zwei Turmuhren.

Die Grundrisse sind symmetrisch. In den beiden Seitenflügeln gibt es je einen Sanitärkern, im Mittelteil rechts und links je ein Treppenhaus, die in den Tiefhof entfluchtet werden. In der Mitte des 2. und 3. Obergeschosses ist der Hörsaal angeordnet. Der Haupteingang erreicht das Erdgeschoss vom Norden von der Parkstraße. An der Ostseite gibt es einen weiteren Eingang mit Treppenanlage als Zugang zum Erdgeschoss. Im Westen wird ein neuer, barrierefreier Zugang ins Untergeschoß hergestellt. Dieser neue Eingang wird der einzige Eingang ohne vorgelagerte Treppenstufen sein.

_ BGF: ca. 7.895 qm

_ Gebäudeabmessung ca. 66 m x 26 m

_ Höhe Geländeoberfläche am Gebäude Nordseite: +13,202 m ü NHN

_ Höhe Geländeoberfläche am Gebäude im Tiefhof Südseite: +12,68 m ü NHN

_ Höhe der Fußbodenoberkante EG: +/- 0,00 = +14,202 m ü NHN

_ Bemessungswasserstand: mit und ohne Drainage unterschiedlich

_ Gebäudehöhe bis First Hauptdach Nordseite: ca. 25 m ab OKFF

_ Gebäudehöhe bis First Hauptdach vom Tiefhof Südseite: ca. 25,5 m ab OKFF

_ Geschosshöhe EG-OG2: ca.3,80 m; UG ca.3,0 m; OG3: ca.3,2 m

1.4.1 Tragwerk / Konstruktion

Das Gebäude wurde als massiver Mauerwerksbau errichtet. Die Decken sind einachsig spannende durchlaufende Rippendecken mit Hohlkörpern aus Hohlziegeln sowie Aufbeton in verschiedenen Stärken. Sie lagern auf Stahlbetonunterzügen und massiven Wänden auf. Es wurde sehr sparsam gebaut. Mittelfelder von Durchlaufträgersystemen wurden z.B. schlanker ausgeführt als die Randfelder. Die Bewehrung wurde vollständig ausgenutzt. Die Stützen sind Stahlbetonstützen. Im Bereich der Sanitärkerne werden die Decken ausgetauscht und dabei durch neue Ziegeleinhängedecken ersetzt.

Das 3.OG ist das erste Dachgeschoss und wurde aus einem Stahlbetonrahmenrost mit an der Gebäudeaußenseite dem Dachverlauf folgenden geeigneten Stützen hergestellt. Zwischen den geeigneten Stahlbetonrahmen spannt die massive Decke / die massiven Dachschrägen. Dachschräge und Decke sind Stahlbetonplatten mit einer Stärke zwischen 16,5 und 20 cm.

Hörsaal: Das Falwerk der Decke über dem Hörsaal ist eine abgehängte Rabitzkonstruktion, darüber befindet sich eine Stahlbetondecke mit Stahlbetonunterzügen.

Spitzboden / Dachstuhl: Der Dachstuhl ist als Pfettendach mit dreifach stehendem Stuhl in Holzbauweise ausgeführt. Er wird im Rahmen der Sanierung im Bereich der neuen PV-Anlage verstärkt. In diesen Spitzboden werden im Haus-im-Haus-System zwei Lüftungszentralen eingebaut.

1.4.2 Gründung

Das Gebäude wurde flach auf Streifenfundamenten gegründet. Die Bodenplatte wurde nicht zum Lastabtrag herangezogen. Aufgrund des knapp unterhalb des Fußbodens im UG anstehenden Grundwasser wurde unterhalb des Gebäudes eine Drainage angeordnet. Die Drainage wird saniert

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und in Abschnitten erneuert.

Es wird flächendeckend eine sehr geringe Einbindetiefe der bestehenden unbewehrten Streifenfundamente aus Beton in den Baugrund angenommen, mit Fundamenthöhen von durchschnittlich 45 bis 50 cm.

Während der Gründung des Aufzugs und der Erneuerung der Drainage wird die abschnittsweise Wasserhaltung notwendig.

Die neue Bodenplatte wird pro Raumeinheit in mehreren Abschnitten eingebracht, Schutt der alten Bodenplatten verbleibt während der Sanierungsarbeiten im UG als Auflast im Gebäude verteilt liegen.

1.4.3 Gebäudeaussteifung

Das Gebäude ist durch die zahlreichen massiven Wände ausgesteift. Das 3.Obergeschoss wird durch die Stahlbetonrahmenkonstruktion mit geneigten Stützen und Wandscheiben sowie durch die massiven Deckenscheiben ausgesteift. Durch die Hanglage (abgesenkter Innenhof) ergeben sich zusätzliche horizontale Belastungen aus Erddruck, die von den massiven Querwänden abgetragen werden.

1.4.4 Dächer

Eindeckung mit roten Tondachpfannen: im 3.OG auf Betonkonstruktion, im Bereich des Spitzbodens auf hölzernem Dachstuhl. Die Deckung bleibt erhalten. Es werden Lüftungsgitter, die UK-für die PV Anlage und die Entlüftung des Aufzuges eingefügt. Die Regenentwässerung wird erneuert.

1.4.5 Decken

siehe oben 1.4.1 Tragwerk / Konstruktion. Einige Deckenfelder müssen ausgetauscht werden. Der Holzestrich wird flächendeckend aus dem Gebäude entfernt (s.Pkt Schadstoffsanierung) und durch Trockenestrich ersetzt. In diese neue Ebene werden die Kabelkanäle integriert.

1.4.6 Treppen

Das Gebäude verfügt über zwei separate Fluchttreppenhäuser, deren Funktionsfähigkeit durch die Sanierung und neue Brandschutz-Stahl-Glas-Elemente hergestellt wird. Das statische System der Bestandstreppen ist nicht bekannt. Die Trittstufen bestehen aus massiven Eichenholzstufen, die aufgearbeitet werden.

1.4.7 Türen und Fenster

Die vorhandenen Türen und Fenster bestehen aus lackiertem Holz. Sie haben sich über 100 Jahre auf Grund der besonders sorgfältigen und guten Materialauswahl hervorragend erhalten. Sie müssen aufgearbeitet werden, einige wenige Fenster, die in den 1990 er Jahren ersetzt wurden, werden erneut ausgetauscht. Verbliebene Einfachverglasungen werden aus energetischen Gründen aufgedoppelt. Die Kastenfenster erhalten eine zusätzliche Dichtung innen, sowie Sonnenschutzrollos. Zwei Fenster werden zu Fluchtfenstern mit einer lichten Öffnung b/h 90*120 cm umgearbeitet. Des weiteren werden in geringem Maße Brandschutztüren in den Bestand eingefügt. Der Brandschutz des Gebäudes wird mit Hilfe von neuen Brandschutz-Stahl-Glas-Elementen strukturiert. In vielen ehemaligen Klassenräumen werden je drei Büros mit einem Erschließungsflur angeordnet, deren Wände und Türen aus Glas-Systemtrennwänden und Trockenbauwänden erstellt werden.

1.4.8 Fassaden

Das Gebäude ist mit einem grünen, sehr gut erhaltenen Edelputz versehen, der lediglich durch Trockendampfstrahlen, d.h. mit heißem Dampf, gereinigt wird. Auf einigen Flächen wird neuer grüner Putz ergänzt.

1.4.8 Schadstoffsanierung

Als Vorabmaßnahme findet eine komplette Schadstoffsanierung statt. Dazu gehören unter anderem die flächendeckende Entfernung des asbesthaltigen Estrichs, im UG die PAK-Sanierung der Bodenplatte, sowie die Dekontamination des Dachstuhls.

2. Zusätzliche Rahmenbedingungen

2.1. Allgemeines

Mit der Angebotsabgabe erklärt der Bieter verbindlich, dass er sich mit den Örtlichkeiten sowie allen erforderlichen Planunterlagen vertraut gemacht hat und die im Leistungsverzeichnis beschriebene und von ihm angebotene Anlage in allen Teilen vollständig und gemäß der Ausführungsbeschreibung in vollem Umfang funktionstüchtig ist.

Nachforderungen aus Nichtkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden. Dies gilt insbesondere für den Einsatz der gewählten Hebezeuge (Zufahrt, Aufstellort, etc.). Feuerwehrzufahrten und Fluchtwege sind beim AG zu erfragen und sind ausnahmslos ständig aufrechtzuerhalten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Es dürfen ausschließlich Betriebsmittel und Materialien angeboten werden, deren Konstruktion und Eigenschaften eine ausreichende und dauerhafte Betriebssicherheit gewährleisten. Andernfalls kann die Übernahme verweigert werden.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Massen können nicht für die Materialbestellung benutzt werden. Sie bilden lediglich die Grundlage der Kalkulation. Für die Materialbestellung sind die genauen Massen durch den Auftragnehmer festzustellen.

2.2. Maße

Alle Maße verstehen sich als Zeichnungsmaße und sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Ausführung bzw. vor Bestellung von Bauteilen und Materialien eigenverantwortlich auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Hat der Auftragnehmer an Vorleistungen anderer Gewerke anzuarbeiten, so hat er ein eigenes Aufmaß vor Beginn der Fertigung oder Materialbestellung zu nehmen und die vorgeschriebene Art der Ausführung zu prüfen. Die Gewährleistung für eine passgenaue Ausführung der Leistung übernimmt der Auftragnehmer.

2.3. Meterriss

Der Auftragnehmer des Gewerkes Rohbau wird in allen Geschossen einen dauerhaften Höhenbolzen/Meterriss herstellen. Der Meterriss ist für alle Nachfolgeunternehmer verbindlich. Von dort aus sind vom AN alle Einbauten einzunivellieren. Vor Ausführung der Arbeiten ist die Lage der Höhenbezugspunkte durch alle Gewerke eigenverantwortlich zu prüfen.

2.4. Baubesprechung

Die Auftragnehmer bzw. deren bevollmächtigte Vertreter sind verpflichtet an den vom Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten wöchentlich festgesetzten Besprechungen während der Ausführungsphase teilzunehmen. Der Vertreter ist befugt über terminliche und kostenmäßige Punkte zu entscheiden. Die Baubesprechungen finden in der Regel einmal wöchentlich statt.

2.5. Ausführungstermine

Vor Baubeginn wird ein verbindlicher Bauablaufplan an den AN übergeben. Der AG behält sich vor verbindliche Zwischentermine zu vereinbaren. Ggf. erforderliche Terminänderungen sind im Rahmen einer Baubesprechung mit AG, AN und Bauüberwachung frühzeitig abzustimmen und gelten als verbindlich.

Sind Termin- oder Fristüberschreitungen abzusehen, hat der AN unverzüglich Anpassungsmaßnahmen vorzunehmen, z.B. Verstärkung der Kapazitäten, etc..

2.6. Bauleitung des AN / Verhandlungssprache

Der Auftragnehmer hat für die Gesamtleitung eine erfahrene, befähigte Bauleitung einzusetzen, die für die Abwicklung der Vertragsarbeiten verantwortlich ist, sowie mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet ist.

Personelle Änderungen sind nur mit vorherigem Einverständnis des AG möglich. Dieser kann, sofern ein Zusammenarbeiten mit den bevollmächtigten Vertretern oder sonstigen Arbeitnehmern des AN nicht möglich erscheint, deren Ablösung verlangen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführungszeit ständig eine benannte, über die geplanten Arbeitsabläufe unterrichtete und eingewiesene fachliche Führungskraft (Fachbauleiter, Polier, Vorarbeiter,...) anwesend ist, die es ermöglicht, Abstimmungen in deutscher Sprache zu führen.

2.7. Bautagebuch

Das Führen eines Bautagebuches ist Pflicht. Die Berichte müssen insbesondere den Leistungsstand, Personaleinsatz, Wetter und besondere Vorkommnisse enthalten. Es ist dem Auftraggeber wöchentlich vorzulegen und nach Abschluss der Arbeiten als Kopie auszuhändigen.

2.8. Anerkenntnis

Die Leistungsbeschreibungen gelten nur im Zusammenhang mit allen Vertragsunterlagen. Etwaige Unstimmigkeiten in denen dem Bieter zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen sind unverzüglich vor Angebotsabgabe schriftlich gegenüber der ausgebenden Stelle anzuzeigen. Der Bieter ist gehalten die im LV beschriebenen Leistungen auf fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Die Geschäftsbedingungen des AN werden nicht anerkannt. Die Bedingungen des Hauptauftrages gelten gleichermaßen für alle Nachträge.

2.9. Baureinigung/ Entsorgungscontainer

Jeder Unternehmer ist verpflichtet die Baustelle und insbesondere seinen eigenen Arbeitsbereich ständig aufgeräumt und sauber zu halten. Material- und Verpackungsreste sind täglich von der Baustelle wegzuräumen und abzufahren.

Eine besenreine Säuberung der Arbeitsbereiche hat jeden Donnerstag zu erfolgen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt eine Reinigung über eine Drittfirma zu Lasten des jeweiligen AN.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zur fachgerechten Entsorgung von anfallendem Bauschutt, Material- und Verpackungsresten sind durch den AN auf eigene Kosten Entsorgungscontainer bereitzustellen, welche abschließbar sind. (inkl. Abfuhr und Entsorgung) Hieraus entstehende Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind somit in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Baustoffe, Bauabfälle und Betriebsstoffe sind so zu lagern, dass Stoffeinträge bzw. eine Vermischung mit Bodenmaterial ausgeschlossen sind. Sämtliche Gefahrstoffe und andere Betriebsstoffe sind in dafür gem. GefStV ausgestatteten und zugelassenen Gefahrstoff-Containern zu lagern.

2.10. Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn sie vom AG schriftlich genehmigt wurden. Die Fachbauleitung darf eigenständig keine Lohnarbeiten zuweisen. Der voraussichtliche Aufwand ist im Vorwege durch den AN zu benennen. Es sind die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen zu beachten (ZVB)

2.11. Hebezeuge

Es wird ein Gerüstaufzug mit zugehörigen Absetzplattformen und je einer Einbringöffnung pro Geschoss, auch durchs Dach in den Spitzboden, vor der Fassade Südost aufgestellt. Dieser Aufzug ist von 10 / 2026 bis 12 / 2028 nutzbar. Er hat eine Größe von ca. 1,45 * 3,3 m und trägt ca. bis 1.500 kg.

Sämtliche für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Hebezeuge, sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, sind vom Auftragnehmer zu stellen und in den jeweiligen Angebotspreisen mit einzurechnen. Standflächen für Hebezeuge sind im Baufeld nur begrenzt vorhanden und müssen mit der Bauleitung abgestimmt werden.

2.12. Gerüste

Ein Fassadengerüst wird im Zuge der Abbruch- und Fassadenarbeiten gestellt. Gerüstteile, insbesondere Schutzabdeckungen und Geländer, die zur Durchführung von Arbeiten vorübergehend entfernt werden müssen, sind nach Fertigstellung der Arbeiten wieder ordnungsgemäß zu montieren. Für die Dauer der Entfernung müssen alle Gefahrenstellen durch andere Maßnahmen unfallsicher abgesperrt und beschildert werden.

2.13. Planunterlagen/ Unterlagen des AG

Der Auftragnehmer erhält für die Ausführung seiner Leistung erforderliche Planunterlagen in digitaler Form (PDF-Format). Die Unterlagen werden nicht in Papierform zur Verfügung gestellt.

2.14. Aufmaß und Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt nach vorheriger Absprache wahlweise nach Plänen oder örtlichem Aufmaß. Örtliche Aufmäße müssen mit der Bauleitung erstellt werden.

Zur Prüfung von Aufmaßen sind leserliche Aufmaßskizzen (raumweise oder nach Bauteilen, Fassaden, o.ä.) zur Prüfung mit einzureichen. Der Auftraggeber erhält vom Auftragnehmer farbig angelegte Abrechnungspläne. Zahlungen für noch nicht eingebaute Werkstoffe oder Bauelemente werden nicht geleistet.

2.15. Dokumentation

Eine lückenlose Dokumentation der am Bau verwendeten Materialien, deren Lieferscheine, technische

Merkblätter, Prüfzeugnisse, Zulassungen und Bedienungsanleitungen ist Bestandteil der zu erbringenden

Leistungen und wird, falls nicht anders beschrieben, nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Unterlagen zur Dokumentation seiner Leistung sind 4 Wochen vor abnahmereifer Fertigstellung der Leistung in prüffähiger Form einzureichen digital (zweifach auf CD) und 3x als Ausdruck in weißem Ordner geheftet) vorzulegen. Art und Umfang regelt die RLBau M-V. Baurechtlich relevante Unterlagen (z.B. Brandschutz) sind vorab 2 Wochen nach Aufforderung digital zu übergeben.

2.16. Bielereintrag

Soweit es in den Vorbemerkungen, Leitbeschreibungen oder den Positionstexten gefordert wird, sind die anzubietenden Produkte, Materialien oder Systeme vom Bieter zwingend zu benennen.

2.17. SiGeKo

Für das Projekt wurde ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator beauftragt, der die Baustelle überwacht.

Der Bauherr hat eine Baustellenordnung erlassen, die von allen Unternehmen zu unterzeichnen und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

verbindlich anzuwenden ist. Diese regelt z.B.

- Modalitäten des Zugangs
- Arbeitssicherheit und -Arbeitsschutz
- Modalitäten der Anlieferung
- des Einsatzes von Autokränen (Einweisung durch SiGeKo)
- Regelung der Arbeitszeiten
- Modalitäten der Materiallagerung und Lagerplätze
- Modalität der Anmeldung von Mitarbeitern (Arbeitserlaubnis etc.)
- Pausenordnung (Rauch-, Essverbote etc.)

2.18 Bauwasser und Baustrom

Werden vom Bauherren gestellt

2.19 Kampfmittel

Kampfmittelbelastung: Das Gelände ist lt. Kampfmittelkataster nicht gefährdet. Erschließungsarbeiten können ohne weitere Sondierungen durchgeführt werden, Munitionsfunde sind dennoch nicht auszuschließen. Bei Funden oder Verdachtsmomenten sind die Arbeiten sofort einzustellen und der Kampfmittelräumdienst zu informieren.

Vorstehende Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen, Aufwendungen hierfür sind in den jeweiligen Einheitspreisen einzurechnen.

HINWEIS: Im Zuge der technischen Aufklärung nach Submission, werden Muster zu den angebotenen Produkten/ Materialien/ Oberflächen/ Systemen nachgefordert werden. Die Bieter sind angehalten unentgeltliche Muster lagernd verfügbar zu haben, so dass diese innerhalb der vergaberechtlichen Frist von 6 Kalendertagen beim AG eintreffen.

Ausschreibungsvortexte

3. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

3.1. Allgemein

Die folgenden zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Sollte eine Bestimmung der zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. An die Stelle der ungültigen Bestimmung tritt diejenige gesetzliche Regelung, die der Ungültigen am nächsten kommt.

3.2 Komplettleistungen

Alle im folgenden beschriebenen Leistungen verstehen sich als Komplettleistungen inkl. Montage, aller erforderlichen Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe, Befestigungsmittel, Hebezeuge, Schutzmaßnahmen, Einbau- und Montagehilfen, usw. soweit diese nicht gesondert ausgeschrieben werden. Die erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

3.3. Ausführungs- und Gütebestimmungen

Für die Ausführung der Arbeiten gelten, soweit nicht anders vereinbart die zutreffenden DIN-Normen, insbesondere die nachstehend aufgeführten Normen, Vorschriften und Richtlinien:

- _ LBO, die jeweils gültige Landesbauordnung in der gültigen Fassung;
- _ Baurichtlinien der zuständigen Unfallkasse in der jeweils gültigen Fassung;
- _ VOB Teil B und C, jeweils in der gültigen Fassung;
- _ Unfallverhütungsvorschriften der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaften;
- _ Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen;
- _ Die anerkannten Regeln der Technik für die Ausführung von Bauleistungen;

3.4. Nachweise/ Muster/ Proben

_ Weichen die angebotenen Materialien, Produkte, etc. von den ggf. ausgeschrieben Referenzprodukten ab, so ist die Gleichwertigkeit mit Produktdatenblättern u.ä. nachzuweisen.

Auf Anforderung sind ohne Berechnung kleine Handmuster von Profilen, Hölzern (max. L=1,00m)

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und Platten (ca. 0,3x0,0,3m) mit verschiedenen Farbmustern bzw. Farbbeschichtungen in unterschiedlichen Farbtönen als Nebenleistung vorzulegen. Anzahl Muster je Element max. 3 Stk.

Ebenfalls sind alle zur Ausführung kommenden Beschläge zu bemustern. Bei Fabrikatsabweichungen von der LV-Vorgabe ist die Gleichwertigkeit technisch und optisch nachzuweisen.

3.5. Ausführungszeitraum

Siehe Auftragschreiben der Vergabestelle bzw. Bauablaufplan.

Anlagenverzeichnis

5.1. Anlagen Leistungsverzeichnis

Bestandteil dieser Ausschreibung sind folgende Zeichnungen und Unterlagen, die in der Anlage beigefügt sind. Die Pläne dienen als Kalkulationsübersicht und sind nicht endabgestimmt.

- _ Anlage: Lageplan Baustelleneinrichtung;
- _ Anlage: Grundriss Untergeschoss;
- _ Anlage: Grundriss Erdgeschoss;
- _ Anlage: Grundriss Obergeschoss 01;
- _ Anlage: Grundriss Obergeschoss 02;
- _ Anlage: Grundriss Obergeschoss 03;
- _ Anlage: Grundriss Dachgeschoss;
- _ Anlage: Dachaufsicht;
- _ Anlage: Übersicht UG Abbruch;
- _ Anlage: Übersicht EG Abbruch;
- _ Anlage: Übersicht 1.OG Abbruch;
- _ Anlage: Übersicht 2.OG Abbruch;
- _ Anlage: Übersicht 3.OG Abbruch;
- _ Anlage: Übersicht 4.OG Abbruch;
- _ Anlage: Schnitt A-A;
- _ Anlage: Schnitt A1-A1;
- _ Anlage: Schnitt A2-A2
- _ Anlage: Schnitt B-B und C-C
- _ Anlage: Ansicht Nord
- _ Anlage: Ansicht Süd;
- _ Anlage: Ansicht West und Ost;
- _ Anlage: Ansicht Hofansichten Ost und West;

Hinweistext Abbrucharbeiten

ALLGEMEINER HINWEISTEXT ABBRUCH- DEMONTAGE- UND SCHADSTOFFSANIERUNGSARBEITEN

Allgemeines

Es Gelten die VOB in aktueller Fassung, insbesondere ATV DIN 18459 und ATV DIN 18448 sowie die Regelungen der TRGS

Die Bauarbeiten, insbesondere die Abbruchmaßnahmen haben so zu erfolgen, dass auch in den vorübergehenden Bauzuständen stets eine ausreichende Standsicherheit gegeben ist. Etwaige Sicherungsmaßnahmen liegen im Verantwortungsbereich des AN und sind einzukalkulieren.

Unbedingt zu beachten ist der Schutz der bestehenden und zu erhaltenden Bauteile. Es handelt

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

_ sich um eine Sanierungsmaßnahme im Denkmalgeschützten Bestand, bei der Bauteile erhalten bleiben bzw. komplette Raumabfolgen nicht verändert werden.

_ Weiterhin bleiben ggf. kleinteilige technische Anlagen weiterhin in Betrieb.

_ Sofern Bauteile in den Ausführungsplänen nicht als Abbruch gekennzeichnet sind, sind diese zu schützen. Im Zweifelsfall ist rechtzeitig Rücksprache mit der örtlichen Bauüberwachung (BÜ) zu halten. Die hierfür notwendigen Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in den entsprechenden Positionen zu berücksichtigen.

_ Grundsätzlich gilt bei allen staubintensiven Tätigkeiten, dass stets geeignete Maßnahmen zum Staubschutz zu erfolgen haben. Dieses beinhaltet den Einsatz von direktabsaugenden Bohr-, Fräs- und Schleifmaschinen, geeignete Abschottungsmaßnahmen für die zu bearbeitenden Bereiche und ggf. auch den Einsatz von technischen Belüftungsmaßnahmen innerhalb der Arbeitsbereiche.

_ Ein Teil der in den Plänen dargestellten Abbrucharbeiten erfolgt durch das Bauhauptgewerk, Dies betrifft im Wesentlichen das Herstellen von Wandöffnungen, Abbruch von Decken sowie Abbrucharbeiten im Bereich der Fassade.

Vorrangige Schadstoffbefunde im Gebäude

_ Asbest, schwach gebunden: u.a. in Elektrobauteilen, Rohrflanschdichtungen, Rippenheizkörper;

_ Asbest fest gebunden: u.a. in Steinholzestrich in allen Obergeschossen ;

_ KMF, Kat. 1B: u.a. Boden Dachgeschoss, in Dämmungen um Leitungen, in Leichtbauwänden, Dämmung auf GK-decken;

_ Hg-haltig: u.a. in Leuchtstoffröhren;

_ PAK-haltig: u.a. in Sperranstrich Bodenplatte Kellergeschoss

Abstimmung Schnittstellen Haustechnik

_ Vor der Demontage ist eine Abstimmung mit den haustechnischen Gewerken bzw. der TGA-Planung erforderlich, da Teile der Installationen erhalten bleiben müssen.

Im Winter 26/27 erfolgt die Beheizung des Gebäudes über die Bestehende Heizungsanlage, Der Abbruch der gesamten Heizungsanlage erfolgt daher zeitversetzt zur Hauptleistung.

Vorgaben Sanierungsziel

_ Sanierungsabschnitte dürfen visuell keine Reste an schadstoffhaltigen Bauteilen mehr aufweisen.

_ Im Sanierungsbereich sind die jeweiligen Grenzwertvorgaben der TRGS zwingend einzuhalten

Fund weiterer schadstoffbelasteter Bauteile

_ Ergeben sich im Zuge der Ausbauarbeiten neue Funde von schadstoffbelasteten Bauteilen, sind die Arbeiten sofort einzustellen. Die Situation ist dann gemeinsam mit dem Sachverständigen neu zu bewerten.

Feinreinigung

_ Nach Entfernung grober Verschmutzungen erfolgt die Feinreinigung durch den Einsatz von geeignetem Sauggerät aller Wand-, Decken- und Bodenflächen.

_ Alle glatten Flächen müssen feucht abgewischt werden.

_ Nach der Feinreinigung ist der Sanierungsbereich einem 50-fachen Luftwechsel zu unterziehen.

_ Die Arbeiten gelten erst als abgenommen, wenn das Ergebnis der Freimessung positiv ausfällt. Die Kosten für die Freimessung trägt der AG.

_ Kosten für etwaige Nachreinigungen/ zusätzliche Reinigungen trägt der AN. Diese Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in den jeweiligen EPs zu berücksichtigen.

Fach- und Sachkundigkeit

_ Es wird ausdrücklich eine Fach- und Sachkundigkeit vorausgesetzt bezüglich Asbest, KMF, Hg, PAK und anderen Schadstoffthematiken.

_ Nachweislich durch Bescheinigungen durch Dachverbände wie dem NAV.

_ Ständige Anwesenheit eines Asbestsachkundigem mit TRGS-Schein.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zulassungsbescheinigung nach Gefahrstoffverordnung für Arbeiten mit schadstoffbelasteten Bauteilen.

Das Fachpersonal muss über eine sachgerechte Geräteausstattung verfügen.

Die Nachweise sind der örtlichen BÜ vorzulegen.

Randbedingungen

Die Ausführung erfolgt nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften bzw. nach den anerkannten Regeln der Technik.

Insbesondere sind gelten folgende Vorschriften/ Verordnungen:

- Chemikaliengesetz;
- Kreislaufwirtschaftsgesetz;
- Gefahrstoffverordnung;
- Chemikalienverbotsordnung;
- die Vorschriften der TRGS;
- Abfallschlüsselgesetz/ Verordnungen der Abfallwirtschaftsbehörde;
- Bestimmungen nach DIN;
- TV Abbrucharbeiten;
- Vorgaben des ArbSchG;
- regionale Vorschriften;

Stichprobenartige Prüfungen

Der AG behält sich vor, dass im Zuge der Arbeiten optional Messungen durch eine externe Fachfirma zusätzlich vorgenommen werden.

Fertigstellung/ Sonstiges

Nach Fertigstellung sind alle im Zuge der Abbruchmaßnahmen entstandenen Verunreinigungen und Beschädigungen zu entfernen bzw. auszubessern.

Deponiegebühren sind grundsätzlich in die Angebotspositionen einzukalkulieren.

Alle benannten und vorgefundenen Schadstoffe sind im Sinne der Gefahrstoffverordnung fachgerecht im Bedarfsfall auszubauen und deklariert zu entsorgen.

Der örtlichen BÜ ist über die fachgerechte Entsorgung immer ein entsprechender Entsorgungsnachweis vorzulegen.

Trotz vorheriger erfolgter Voruntersuchungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Bauteile als schadstoffhaltig einzustufen sind. Im Falle des Vorfindens verdächtiger Baustoffe sind der zuständige Sachverständige, die örtl. BÜ und ggf. der SiGeKo sofort zu informieren. Sofern unvorhergesehene Baustoffe auftauchen, erfolgt die Analyse bauseits über den Sachverständigen. Bis zum Vorliegen des Ergebnisses ist das Weiterarbeiten untersagt.

Sofern Schadstoffe bekannt und in den jeweiligen Positionen benannt sind, sind in die Kosten folgende Leistungen einzukalkulieren:

- Bereitstellung notwendiger Behältnisse (z.B. Container, Big-Bags);
- fachgerechter Transport zur Deponie/ Verwerter;
- Deklerationsanalysen;
- Entsorgung/ Verwertung;

Die Entsorgung/ Verwertung sämtlicher Materialien ist über Wiegescheine ggf. durch Übernahme- bzw. Abfallbegleitscheine nachzuweisen.

Grundlage aller anstehenden Arbeiten zur Beurteilung der Schadstoffsituation sind die beiliegenden Berichte zur Bauschadstofferkennung durch TIR Konzept GmbH.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ergänzend zu dem allgemeinen Hinweistext zu den Abbruch- und Demontearbeiten gelten folgende Hinweise:

Hinweistext Baustelleneinrichtung

Die nachfolgend beschriebenen Positionen beschreiben die notwendigen Baustelleneinrichtungen des AG für die nachfolgenden Arbeiten.

Die allgemeine Baustelleneinrichtung wird bauseits gestellt.

Bauseits gestellt werden:

- Bauzaunanlage;
- Bauwasseranschluss;
- Baustromanschluss mit Hauptverteiler und Nebenverteilern;
- Sanitärcontainer;
- Fassadengerüst (zu einem späteren Zeitpunkt);

Der AG behält sich vor, bei Bedarf eine Baustellen-Videobewachung einzurichten.

01.1 Baustelleneinrichtung AN

Einrichten der Baustelle für die Leistungen des AN gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie sauberes Räumen der Baustelle nach Fertigstellung;
- einschl. aller benötigten Maschinen, Geräte, Hilfs- und Betriebsstoffe, Sicherungseinrichtungen, usw. sowie sämtlicher Nebenleistungen, die zur vollständigen Ausführung der im folgenden beschriebenen Leistungen erforderlich sind, soweit diese nicht besonders genannt werden, insbesondere für:
 - _ Erstellung eines Arbeits- und Sicherheitskonzeptes (Baustelleneinrichtungsplan) sowie Abstimmungen mit dem SiGeKo;
 - _ Unterkünfte für die Mitarbeiter des Auftragnehmers;
 - _ Einrichtung von Lagerflächen;
 - _ Sicherungs- und Schutzmaßnahmen für zusätzliche Baustellen- und Lagerflächen;
 - _ Arbeits- und Schutzgerüste, Leitern, Arbeitsbühnen - auch für über 2m hinausgehende Arbeitsebenen über Gelände oder Gebäudefußboden, soweit nicht in den vorstehend zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen beschrieben;
 - _ Beleuchtung der Arbeitsstätte;
 - _ Werkzeuge, Geräte, Maschinen, etc.;
 - _ Hilfsmittel, Betriebsstoffe;
 - _ erforderl. Schnurgerüste (bzw. Ergänzungen zu vorstehend beschriebener Position);
 - _ Ausarbeitung u. Vorlage eines Baukonzeptes und Baustelleneinrichtungsplans vor Arbeitsbeginn (mit Erläuterungen des ausgewählten Konzeptes der Hebezeuge, usw.);
 - _ Sauberhalten der Baustelle, einschl. aller Zwischenreinigungen nach Absprache mit örtl. Bauüberwachung;
- Bereitsstellungszeitraum: Bauzeit des AN;

Die geforderten Unterlagen sind spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung vorzulegen.

Alternative Zeiträume, aufgrund z.B. Behördlicher Bearbeitungszeiträume sind individuell und abzustimmen und vor ablauf der 2 Wochen durch den AN anzukündigen.

01.2 Beweissicherung Flächen/ Objekte

1,000 psch

Beweissicherung von Flächen und Objekten gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Beweissicherung im Einflussbereich der Sanierungsmaßnahme;
- gemeinsame Begehung mit dem AG;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.3	1,000	psch		
		Arbeitskonzeption		
		Erstellen einer Ausführungskonzeption gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- Konzept zur Ausführung aller nachstehend beschriebener Arbeiten;		
		- Ausführungskonzeption bestehend aus:		
		_ Arbeitsablauf;		
		_ Maschineneinsatz;		
		_ Personaleinsatz;		
		_ Konzeption Schadstoffdemontage;		
		_ Dokumentation der Verwertungs- und Entsorgungsvorgänge;		
		_ Gefährdungsanalyse;		
		_ Arbeitsplan;		
		_ Abbrucharweisung;		
		_ Befähigungs- und Unterweisungsnachweise;		
		- die Vorlage der Arbeitskonzeption ist Voraussetzung zum Beginn der Maßnahme und ist vorab mit der örtl. BÜ abzustimmen;		
01.4	1,000	psch		
		Schuttabwurfschacht		
		Lieferung und Montage Schuttabwurfschacht gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- Schuttabwurfschacht, staubdicht;		
		- über Schuttcontainer montieren;		
		- Durchmesser: ca. 60cm;		
		- Einbauort: außerhalb des Gebäudes, an Bestandsfassade;		
		- inkl. Schutzmaßnahmen zur Verhinderungen von Beschädigungen an Bestandsfassade;		
		- Höhe (OG-Gelände): ca. 14m;		
		- zur Montage der Schächte sind nur abgängige Fensteröffnungen zu verwenden;		
		- inkl. Montage und Demontage;		
		- inkl. Vorhaltung über den Ausführungszeitraum des AN,		
		- Abrechnung erfolgt nach Stk. Schuttabwurfschacht;		
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.5				
Entrümpelung loses Mobiliar und Sperrmüll (im geringen Umfang)				
Sammeln und Entsorgung von Sperrmüll wie z.B. losem Mobiliar und Unrat, welcher nach dem Freimachen der Baustelle nicht durch den Nutzer entfernt wurden.				
- Geschossübergreifend; Vornehmlich UG, EG-3.OG				
- Inkl. aller Kosten für Entsorgung, Transport und Container				
	30,000	m ³	_____	_____
01.6				
Einholung von notwendigen Genehmigungen				
Einholung von notwendigen Genehmigungen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.				
- Einholung aller notwendiger Erlaubnisse, (Entsorgungs-) Nachweise und Genehmigungen zur Entsorgung der belasteten Materialien;				
- inkl. aller Gebühren und Zusatzkosten;				
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Baustelleneinrichtung Gefahrstoffsanierungsarbeiten**

Ausführungsbeschreibung 1:
Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Die Baustelleneinrichtung (BE) ist entsprechend dem Umfang der Arbeiten und dem Personaleinsatz zu dimensionieren. Alle erforderlichen Maschinen, Geräte, Container und Hilfsmittel sind unter Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Anforderungen anzufahren, aufzubauen, in funktionstüchtigem Zustand vorzuhalten, zu betreiben, zwischen den Arbeits-/Sanierungsbereichen umzusetzen, nach Beendigung bei Notwendigkeit zu dekontaminieren bzw. als kontaminiert der Beseitigung zuzuführen, abzubauen und abzutransportieren. Der AG haftet nicht für eventuelle Diebstähle oder Beschädigungen der BE, die der AN für die Durchführung der angebotenen Leistung benötigt oder lagert.

Durch haltbare Absperrungen, die Kennzeichnung/ Beschilderung und die geschlossene Lagerung von Gefahrstoffen und sonstigem Abbruchmaterial, etc. ist unbefugtes Betreten der Baustelle, der Arbeits- und Sanierungsbereiche und der unbefugte Kontakt mit Gefahrstoffen, Bauabfällen, Geräte- und Maschinenteknik auszuschließen.

Gesamtbetrag: _____

02.1 **Hinweis- und Warnschilder**
Hinweis- und Warnschilder in ausreichender

Anzahl und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für die Gefahrstoffsanierung.

1,000 Stk

02.2 **4-Kammer-Personaldekontaminationseinheit**

Personenschleuse, bestehend aus vier Kammern, mit folgenden Anforderungen für die Asbest-Sanierungsbereiche:

- Decken und Wände aus festem, glattem und abwaschbarem Material,
- Böden aus rutschhemmendem, abwaschbarem Material,
- diagonale Durchlüftung aller Kammern, in Richtung Schwarzbereich mit mind. 10-fachem Luftwechsel pro Stunde in den Kammern 3 und 4 (angrenzend an Schwarzbereich),
- Ausführung der Zu- und Abluftöffnungen als Rückschlagklappen,
- selbst schließende Kammertüren,
- Ausstattung in Anlehnung an die Anforderung des §6 Arbeitsstättenverordnung und Anhang 4.1.3 sowie Arbeitsstättenrichtlinien ASR 47/1-3, 5

einschließlich der notwendigen Installation am Zugang zum jeweiligen Asbest-Sanierungsbereich errichten, über die gesamte Dauer der Sanierungsmaßnahme einschließlich arbeitstäglicher Reinigung vorhalten, zwischen den Sanierungsbereichen umsetzen, staubdicht wiederandocken und nach Beendigung der Sanierungsarbeiten abbauen und abtransportieren.

Zusätzlich zu den vorstehend genannten Anforderungen müssen die Kammern 4-1 folgenden Anforderungen genügen:

Kammer 4 zum Absaugen der Schutzkleidung/Schutzschuhe; Kammer 3 zum Ablegen der Schutzkleidung/Schutzschuhe (angrenzend zum Schwarzbereich)

- Unterdruckhaltung (jedoch nicht größer als im Schwarzbereich) mit Unterdruckmessung in Kammer 3; die Abluft ist über Schwebstofffilter zu reinigen; der Fasergehalt in der abgeleiteten Luft darf nicht mehr als 500 Fasern/m³ betragen,
- Fußwanne vor Kammer 4 zur Schuhreinigung;

Kammer 2 (Dusche)

- zusätzlich zum Duschkopf an der Decke eine Handbrause,
- Duschwasser mit mindestens 37 °C;

Kammer 1 (angrenzend zum Weißbereich).

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.3	2,000	Stk		
3-Kammer-Personaldekontaminationseinheit				
<p>3-Kammer-Personaldekontaminationseinheit ausreichend dimensioniert für die Sanierungsbereiche zum Abbruch von Fußbodenaufbauten mit krebserzeugenden Teerpappen- und Klebemassen und für den Sanierungsbereich zur Dekontamination des biozidbelasteten Dachbodens/Dachtragwerkes; inkl. aller Abdichtungen, Elektro-, Frischwasseranschlüsse, Tanks zum Auffangen des kontaminierten Duschwassers sowie ggf. erforderlicher Beheizung des Duschwassers; (Einleitung kann in das vorhandene Kanalnetz erfolgen); folgende Mindestausstattung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kammer 3 (Schwarzbereich) Reinigungsraum mit Sauger, Ablage der Schutzbekleidung • Kammer 2 (Schwarzbereich) Duschaum mit mind. 1 Stück Duscheinheit • Kammer 1 (Weißbereich) Umkleideraum für Straßenkleidung <p>Fußböden, Wände und Decken aus festem, abwaschbarem, glattem Material, Wassererwärmungsanlage</p> <p>für das Duschwasser; Die Anlage ist am Zugang zum jeweiligen Schwarzbereich zu errichten, dort staubdicht anzudocken, zwischen den Sanierungsbereichen umzusetzen, wieder anzuschließen, nach Beendigung der Arbeiten zu dekontaminieren, abzubauen und wieder abzufahren.</p>				
02.4	1,000	Stk		
2-Kammer-Personaldekontaminationseinheiten				
<p>Personenschleusen, bestehend aus zwei Kammern, mit folgenden Anforderungen für die Sanierungsbereiche zum Abbruch von Bauteilen mit krebserzeugenden KMF-Dämmstoffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Decken und Wände aus festem, glattem und abwaschbarem Material, • Böden aus rutschhemmendem, abwaschbarem Material, • diagonale Durchlüftung aller Kammern, in Richtung Schwarzbereich mit mind. 10-fachem Luftwechsel pro Stunde in Kammer 2 (angrenzend an Schwarzbereich), • Ausführung der Zu- und Abluftöffnungen als Rückschlagklappen, • selbst schließende Kammertüren, • Ausstattung in Anlehnung an die Anforderung des §6 Arbeitsstättenverordnung und Anhang 4.1.3 sowie Arbeitsstättenrichtlinien ASR 47/1-3, <p>einschließlich der notwendigen Installation errichten, staubdicht an den jeweiligen Sanierungsbereich andocken über die gesamte Dauer der Sanierungsmaßnahme einschließlich arbeitstäglich Reinigung vorhalten, zwischen den Sanierungsbereichen umsetzen und wieder installieren, abschließend abbauen, dekontaminieren und entfernen.</p>				
02.5	2,000	Stk		
2-Kammer-Materialdekontaminationseinheit				
<p>2-Kammer-Materialdekontaminationseinheit (MDE) ausreichend dimensioniert für die Asbest-Sanierungsbereiche mit großen Abfallmengen zum Ausschleusen der verpackten Abfälle und gereinigter Materialien; MDE ist am Zugang zum jeweiligen Sanierungsbereich zu errichten und dort staubdicht anzudocken; alle Oberflächen leicht dekontaminierbar. inkl. Umsetzen zwischen den Sanierungsbereichen, dort wiederinstallieren. Nach Abschluss der Arbeiten abbauen, dekontaminieren und entfernen/ abtransportieren.</p>				
02.6	1,000	Stk		
Unterdruckhaltung und Unterdrucküberwachung Abestsanierung				
<p>Unterdruckhaltung für einen Unterdruck von mindestens 20 Pa in den Asbestsanierungsbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterdruckhaltegerät benötigte Kapazität für den umfangreichsten Sanierungsbereich: 15.000 m³/h, • Filtereinrichtung (maximaler Asbestfasergehalt in der Abluft < 500 Fasern/m³), • Schlauchleitungen mit allen erforderlichen Verbindungsmitteln, • Unterdruckkontrollgerät mit kontinuierlicher Aufzeichnungseinrichtung und optischer oder akustischer Warneinrichtung <p>errichten, für die Gesamtdauer der Maßnahme vorhalten, zwischen den Sanierungsbereichen umsetzen, wieder installieren und nach Abschluss dekontaminieren, abbauen und abtransportieren.</p>				
02.7	2,000	Stk		
Abluftfilterung Gefahrstoffsanierung				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	10,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Gefahrstoffsanierungsarbeiten**

**Ausführungsbeschreibung 2:
Vorgaben für die Gefahrstoffsanierungsarbeiten**

Vorgaben für die Gefahrstoffsanierungsarbeiten

Die nachfolgenden Leistungen zu Abbruch und Aufnahme von asbesthaltigen Bauteilen, von krebserzeugenden KMF-Dämmstoffen und zum Abbruch von Bauteilen mit krebserzeugenden Teerbestandteilen sowie zur Reinigung und Dekontamination des biozidbelasteten Dachbodens sind inkl. Demontage, Abbruch, Abfallaufnahme, ggf. auf Verpackungsgröße bringen, staubdichtes Verpacken, Grob- und Feinreinigung, Transport auf der Baustelle (aus dem Gebäude, von der Baustelle, etc.), An- und Abtransport zur/von der Baustelle, Abtransport zu einer zugelassenen Beseitigungsanlage nach Wahl des AN und der Kosten für Beseitigung der Abfälle soweit in einzelnen Positionen nicht anders beschrieben zu kalkulieren und zu bepreisen. Der dazu erforderliche Maschinen-, Geräte- und Personaleinsatz ist in den jeweiligen Positionen enthalten und dort einzukalkulieren.

Als Abfallerzeuger tritt das Sanierungsunternehmen auf. Zum Nachweis der ordnungsgemäßen Beseitigung der Abfälle sind jederzeit auf Verlangen des AG bzw. der Bauleitung, spätestens mit der Schlussrechnung, behördlich bestätigte Entsorgungsnachweise und Ausdrucke aus dem elektronischen System der Nachweisführung vorzulegen.

Gesamtbetrag: _____

03.1

Fußbodenaufbauten mit asbesthaltigem Steinholzestrich

Erdgeschoss bis 3. Obergeschoss; Fußbodenaufbauten in zahlreichen Räumen. Fußbodenflächen mit asbesthaltigem Steinholzestrich bestehend aus einer rötlichbraunen/ dunkelgrauen Schicht (6-15 mm stark) und einer weißgrauen Schicht (10 bis 18 mm stark). Steinholzestriche enthalten 5 bis 15% Chrysotilasbest. asbesthaltige Steinholzestriche mit Ausgleichsmassen, textilen und Kunststoffbodenbelägen (Beläge sehr fest verklebt!) überdeckt. Randleisten bestehen ebenfalls aus asbesthaltigen Steinholzestrichen.

Hohes Risiko der Freisetzung von Asbestfasern beim Abbruch der Steinholzestriche, daher Durchführung der Abbrucharbeiten gemäß TRGS 519, Nr. 14 wie nachfolgend beschrieben:

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.
 - Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß GefStoffV, §6
 - Unterweisung gemäß §14 der GefStoffV
 - Ausführung nur durch Firmen mit Zulassung nach Anhang I Nummer 3.4 der GefStoffV.
 - Anzeige der Arbeiten an die zuständige Gewerbeaufsicht spätestens 7 Tage vor Beginn der Arbeiten

Die Anzeige muss mindestens folgende Angaben enthalten:

1. Anschrift des Bauherren
 2. Art und Umfang der Gefahrstoffe
 3. detaillierte Beschreibung der durchzuführenden Tätigkeiten inkl. der umzusetzenden Schutzmaßnahmen (Arbeitsplan)
 4. Angaben über das eingesetzte Sanierungsfachpersonal und der Aufsichtsführenden
1. Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G1.2 und G26.2 verfügen.
 2. Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung
 3. Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle
- personelle Schutzmaßnahmen
 - Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzvollmasken mit Gebläseunterstützung und Partikelfilter der Kategorie P3
 - Tragen von Einwegschutanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6
 - Tragen von Sicherheitsstiefeln Typ S3

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen

- Technische Schutzmaßnahmen

- Vorschalten einer 4-Kammer-Personaldekontaminationseinheit mit Zwangsverriegelung und Dusche an den Zugang zum Sanierungsbereich
- Vorschalten einer 2-Kammer-Materialdekontaminationseinheit an den Sanierungsbereich
- für Reinigungsarbeiten sind geprüfte Industriestaubsauger der Staubklasse H+ gemäß DIN EN 60335-2-69, Anhang AA zu verwenden

- Arbeitsablauf

- Absperrern und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche.
- Abbrechen der Bodenbeläge, aus dem Arbeitsbereich schaffen.
- Errichten staubdichter Abschottungen im Bereich aller Türen und Durchgänge zu nicht asbestbelasteten Bereichen.
- Anschluss einer 4-Kammer-Personaldekontaminationseinheit mit Zwangsdusche an den Zugang zum jeweiligen Sanierungsbereich.
- Anschluss einer 2-Kammer-Materialdekontaminationseinheit an den jeweiligen Sanierungsbereich.
- Vorschalten ausreichend bemessener Raumluftfilteranlagen (Unterdruck im Schwarzbereich mind. 20 Pa; mind. 5facher Luftwechsel/h) der Kapazität 15.000 m³/h.
- Steinholzestrich mit den überdeckenden Ausgleichsmassen in handhabbare Schollen vorstemmen.
- Randleisten aus asbesthaltigem Steinholzestrich von den aufgehenden Wandflächen stemmen.
- Abfälle aufnehmen, in reißfeste, gekennzeichnete Kunststoffsäcke staubdicht verpacken.
- befüllte und verschlossene Abfallbehältnisse über die Materialdekontaminationseinheit ausschleusen.
- unterste, weißgraue Estrichschicht haftet sehr stark an den Oberflächen der Rohdecken: vollständig mit geeigneten Geräten (schleifen/fräsen) entfernen.
- Grob- und Feinreinigung auf allen Oberflächen (Wände, Decken, Fußböden, Schottwände, etc.) durch intensives Saugen mittels H+-Sauger und wechselndes Anblasen.
- nach abschließendem Luftwechsel, vor Freigabe des Sanierungsbereiches, erfolgen Freigabemessungen i.S. der TRGS 519, Nr. 14.5.
- nach Freigabe der Sanierungsbereiche Abbau der Abschottungen und der Sanierungstechnik.

AVV-Nr. asbesthaltige Estriche im Materialverbund mit Fußboden-Ausgleichsmasse: 170605*;

AVV-Nr. Bodenbeläge: 170905.

räumliche Zuordnung:

3. OG: alle Räume ausgenommen Treppenhaus und Raum 325: 1.130 m²

2. OG: alle Räume ausgenommen 220, 222, Sanitärbereiche Ost und West, Hörsaal HS 2 und Treppenstufen: 995 m²

1. OG: alle Räume ausgenommen Sanitärbereiche Ost und West und Treppenstufen: 1.303 m²

EG: alle Räume ausgenommen Sanitärbereiche und Treppenstufen: 1.060 m².

4.488,000 m²

03.2

Freigabemessungen im Sinne der TRGS 519, Nr. 14.5

Die Abnahmen in den abgeschotteten Asbest-Sanierungsbereichen erfolgen visuell und durch Freigabemessungen i.S.v. TRGS 519, Abschnitt 14.5; die Freigabemessungen erfolgen nach mind. 12stündiger Ruhezeit, keinen sichtbaren Feuchtigkeitsrückständen im Sanierungsbereich und einer Luftfeuchtigkeit <80%; die Kosten für notwendig werdende Wiederholungen der visuellen Abnahmen und der Messungen trägt der Bieter; Abnahmen inkl. An- und Abfahrt, 24-Stunden-Service und Messbericht.

50,000 St

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.3				
<p>Rippenheizkörper mit asbesthaltigen Flachdichtungen gesamtes Gebäude. alle Etagen, zahlreiche Räume. Rippenheizkörper unterschiedlicher Größe und Dimensionen (10 bis 25 Rippen), die in den Flanschen zwischen den einzelnen Gussgliedern asbesthaltige Flachdichtungen enthalten. Bauteile komplett, ohne diese zu öffnen, aus dem Leitungsverbund trennen und einem externen, stationären, behördlich zugelassenen, gemäß TRGS 519, Nr. 14 eingerichteten Sanierungsbereich zuführen. Dort erfolgt die Demontage der Bauteile, die Entfernung der asbesthaltigen Dichtungen und die Reinigung der Metallteile. Flachdichtungen sind durch Korrosion und thermische Beeinträchtigung äußerst fest mit dem Metall verbunden! AVV-Nr. 170605*.</p>				
	160,000	St		
03.4				
<p>Armaturen mit asbesthaltigen Flachdichtungen gesamtes Gebäude, alle Etagen, mehrere Räume. Leistungssystem mit Armaturen, die in ihren Flanschverbindungen asbesthaltige Flachdichtungen enthalten. Bauteile komplett, ohne diese zu öffnen, aus dem Leitungsverbund trennen und einem externen, stationären, behördlich zugelassenen, gemäß TRGS 519, Nr. 14 eingerichteten Sanierungsbereich zuführen. Dort erfolgt die Demontage der Bauteile, die Entfernung der asbesthaltigen Dichtungen und die Reinigung der Metallteile. Flachdichtungen sind durch Korrosion und thermische Beeinträchtigung äußerst fest mit dem Metall verbunden! AVV-Nr. 170605*.</p>				
	18,000	St		
03.5				
<p>asbesthaltige NH-Sicherungen Kellergeschoss, Raum K101; Sicherungsanlage. asbesthaltige NH-Sicherungen in Verteilerkästen. Bauteile entnehmen, in reißfesten Kunststoffstoffsack staubdicht verpacken. AVV-Nr. 170605*.</p>				
	15,000	St		
03.6				
<p>E-Bauteile mit asbesthaltigen Elektrokitten gesamtes Gebäude, mehrere Etagen, zahlreiche Räume. E-Bauteile (Schalter, Verteiler, Leuchten, etc.), deren Kabeldurchführungen mit asbesthaltigen Elektrokitten abgedichtet sind. Kabel durchtrennen, Bauteile komplett demontieren und komplett in reißfesten PE-Sack verpacken. genannt ist die Anzahl der Bauteile mit asbesthaltigen Kitten, nicht die Anzahl der kittabgedichteten Kabeldurchführungen. AVV-Nr. 170605*</p>				
	150,000	St		
03.7				
<p>abgehängte Decke mit KMF-Dämmung - KG, Raum K100 Kellergeschoss, Raum K100; abgehängte Decke aus Gipskartontafeln mit aufliegender, krebserzeugender KMF-Dämmung (200 bis 250 mm stark). Abbrechen der GK-Decke, der UK, der Aufhängungen und der aufliegenden KMF-Dämmstoffe wie folgt (Grundlage: TRGS 521, Expositions-kategorie 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> - organisatorische Schutzmaßnahmen u.a. <ul style="list-style-type: none"> • Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §6 der GefStoffV • Unterweisung gemäß §14 der GefStoffV • Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26.2 und G1.2/G1.3 verfügen. • Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung • Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle - personelle Schutzmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3 • Tragen von Einwegschutzzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5 • Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3 • Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen - technische Schutzmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • staubdichte Abschottungen der Arbeitsbereiche mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm) 				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Vorschalten 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereichen
- Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der Staubklasse H nach DIN EN 60335-2-69, Anhang AA zu verwenden
- Arbeitsablauf
 - Errichten staubdichter Abschottungen am Zugang zum Arbeitsbereich aus haltbaren Folien auf Kanthölzern.
 - Andocken der 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich.
 - Anschluss ausreichend bemessener Raumluftfilteranlagen zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung im Arbeitsbereich.
 - Abbrechen der Gipskarton-Deckenelemente.
 - frei gelegte KMF-Dämmung mit Wasser durchnässen.
 - aufnehmen der KMF-Abfälle und verpacken in staubdichte, gekennzeichnete Behältnisse.
 - Verpackte KMF-Abfälle und Gipsabfälle aus dem Sanierungsbereich schaffen, in Container verbringen.
 - Feinreinigung durch Absaugen aller Raum- und Materialoberflächen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H.
 - visuelle Abnahme durch die Bauleitung.

AVV-Nummer KMF-Abfälle: 170603*.

AVV-Nummer Gipsabfälle: 170904.

03.8 184,000 m²
Stahlrohrleitungen mit krebserzeugenden KMF-Dämmstoffen
 gesamtes Gebäude, alle Etagen, zahlreiche Räume; Stahlrohrleitungen mit verschiedenen alten KMF-Dämmstoffen (Stein-, Schlacken-, Glaswollen) mit Kunststoffummantelung, Hartgipsmantel, Alufolienummantel; Außendurchmesser 70 mm bis 400 mm; zum Teil mehrere Leitungsstränge unter der äußeren Ummantelung; KMF-Dämmstoffe krebserzeugend (Kategorie 1B im Sinne der TRGS 905). Abbruch der äußeren Ummantelungen und Aufnahme der Dämmstoffe sowie Reinigung der Sanierungsbereiche und der abisolierten Leitungen gemäß den zuvor detailliert beschriebenen Sicherheitsmaßgaben.

AVV-Nr. für KMF-Abfälle und Ummantelungen: 170603*.

03.9 774,000 Lfm
Stahlrohrleitungen mit krebserzeugenden KMF-Dämmstoffen und Teerpappen
 2. OG, Flure am Treppenhaus; Heizleitungen (Außendurchmesser 70 mm) mit Glasfaserdämmstoff "Maliwatt" und äußerem Kunststoff- und Teerpappenmantel.

Abbruch der äußeren Ummantelungen und Aufnahme der Dämmstoffe sowie Reinigung der Sanierungsbereiche und der abisolierten Leitungen gemäß den zuvor detailliert beschriebenen Sicherheitsmaßgaben.

AVV-Nr. für Teerpappen: 170303*.

AVV-Nr. für KMF-Abfälle: 170603*.

03.10 9,000 Lfm
Trockenbauwände mit krebserzeugenden KMF-Dämmstoffen
 KG, EG und 2. OG; mehrere Räume; GK-Trockenbauwände mit 80 bis 100 mm krebserzeugender KMF-Dämmung. Abbrechen der Trockenbauwände, der UK und der krebserzeugenden Dämmstoffe wie detailliert in der Position zuvor beschrieben.

AVV-Nummern

KMF-Dämmstoffe: 170603*.

GK: 170904.

gereinigte Metalle der UK der Verwertung als Schrott zuführen.

räumliche Zuordnung:

KG, Raum K34: 10 m²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	EG, Räume R6, R13, R19: 51 m ²			
	2. OG, Raum R227: 15 m ² .			
03.11	240,000 m ²			
	GK-Vorsatzschalen mit krebserzeugenden KMF-Dämmstoffen			
	EG und 1. OG, WC-Bereiche; GK-Vorsatzschalen mit Fliesenbelägen und 80-100 mm KMF-Dämmstoffen.			
	Abbrechen der kompletten Vorsatzschalen inkl. der UK und den krebserzeugenden KMF-Dämmstoffen, wie in der Position zuvor detailliert beschrieben.			
	AVV-Nummern			
	KMF-Dämmstoffe: 170603*,			
	GK: 170904.			
	gereinigte Metalle der UK der Verwertung als Schrott zuführen.			
03.12	80,000 m ²			
	KMF-Dachbodendämmung			
	gesamte Dachbodenfläche; 110 mm krebserzeugende KMF-Dämmung im festen Materialverbund mit und unter 12 mm Fermacellplatten; Abbrechen der KMF-Dämmung inkl. der Fermacellplatten wie folgt (Grundlage: TRGS 521, Expositions-kategorie 3):			
	- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §6 der GefStoffV • Unterweisung gemäß §14 der GefStoffV • Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26.2 und G1.2/G1.3 verfügen. • Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung • Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle 			
	- personelle Schutzmaßnahmen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3 • Tragen von Einwegschutzzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5 • Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3 • Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen 			
	- technische Schutzmaßnahmen			
	<ul style="list-style-type: none"> • staubdichte Abschottungen der Arbeitsbereiche mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm) • Vorschalten 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereichen • Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der Staubklasse H nach DIN EN 60335-2-69, Anhang AA zu verwenden 			
	- Arbeitsablauf			
	<ul style="list-style-type: none"> • Errichten staubdichter Abschottungen am Zugang zum Arbeitsbereich aus haltbaren Folien auf Kanthölzern. • Andocken der 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich. • Anschluss ausreichend bemessener Raumlufilteranlagen zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung im Arbeitsbereich. • Fermacell-KMF-Elemente aufnehmen und in gekennzeichnete Behältnisse (Big Bags, Platten-Big-Bags) staubdicht verpacken. • Verpackte KMF-Abfälle aus dem Sanierungsbereich schaffen, in Container verbringen. • Feinreinigung durch Absaugen aller Raum- und Materialoberflächen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H. 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- visuelle Abnahme durch die Bauleitung.

AVV-Nummer KMF-Abfälle: 170603*.

03.13	1.070,000	m ²		
	KMF-Dämmung Dachüberstände			
	gesamter Dachboden; Dachüberstände über Abseiten zum darunterliegenden 3. OG; 150 mm krebserzeugende KMF-Dämmung auf Holzschalung.			

Abbrechen der Dämmstoffe und Feinreinigung erfolgen im Sanierungsbereich, der ohnehin für den Abbruch der KMF-Dächbodendämmung eingerichtet ist (siehe Position zuvor).

AVV-Nr. für KMF-Abfälle: 170603*.

03.14	313,000	m ²		
	Heizungs-Ausdehnungsgefäß mit krebserzeugender KMF-Dämmung			
	Dachboden West; Heizungs-Ausdehnungsgefäß aus Stahlblech der Abmessungen 2,0 m Länge; 0,9 m Durchmesser; außen 50 mm KMF-Dämmung Typ "Kamilit" mit Bitumenpappenmantel (2 Lagen, 4 mm) mit Draht um das Ausdehnungsgefäß befestigt.			

Abbrechen der Dämmstoffe und Ummantelungen sowie Reinigung der Metallteile erfolgen im Sanierungsbereich, der ohnehin für den Abbruch der KMF-Dächbodendämmung eingerichtet ist (siehe Position zuvor).

AVV-Nr. für Bitumenpappen: 170302,

AVV-Nr. für KMF-Abfälle: 170603*.

03.15	1,000	St		
	Dachsträgen mit krebserzeugender KMF-Dämmung			
	3. OG; Dachsträgen; 200 mm aluminiumkaschierte KMF-Dämmung auf verputzten HWL-Platten (50 mm stark).			

Abbrechen der Deckenuntersichten und der KMF-Dämmstoffe wie folgt (Grundlage: TRGS 521, Expositions-kategorie 3):

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.
 - Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §6 der GefStoffV
 - Unterweisung gemäß §14 der GefStoffV
 - Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26.2 und G1.2/G1.3 verfügen.
 - Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung
 - Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle
- personelle Schutzmaßnahmen
 - Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3
 - Tragen von Einwegschutzzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5
 - Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3
 - Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen
- technische Schutzmaßnahmen
 - staubdichte Abschottungen der Arbeitsbereiche mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)
 - Vorschalten 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereichen
 - Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der Staubklasse H nach DIN EN 60335-2-69, Anhang AA zu verwenden
- Arbeitsablauf
 - Errichten staubdichter Abschottungen am Zugang zum Arbeitsbereich aus haltbaren Folien auf Kanthölzern.
 - Andocken der 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Anschluss ausreichend bemessener Raumluftfilteranlagen zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung im Arbeitsbereich.
- Abbrechen der verputzten HWL-Platten, aus dem Arbeitsbereich schaffen, in Container einlagern.
- frei gelegte KMF-Dämmung in gekennzeichnete Behältnisse (Big Bags) staubdicht verpacken.
- Verpackte KMF-Abfälle aus dem Sanierungsbereich schaffen, in Container verbringen.
- Feinreinigung durch Absaugen aller Raum- und Materialoberflächen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H.
- visuelle Abnahme durch die Bauleitung.

AVV-Nummer KMF-Abfälle: 170603*,

AVV-Nummer HWL und Putz: 170904.

03.16	230,000	m ²		
	Brandschutztüren mit KMF-Dämmung			
	Kellergeschoss, Flur K18; Türen aus Stahlblech mit KMF-Dämmung im Türblatt; Türblätter aus den Zargen trennen, insgesamt, ohne diese zu öffnen, in reißfesten Platten-Big-Bag staubdicht verpacken.			

AVV-Nummer: 170603*.

03.17	2,000	St		
	Fußbodenfläche mit teerhaltigem, krebserzeugenden Sperranstrich			
	gesamtes Kellergeschoss; Fußbodenaufbau mit teerhaltigem, krebserzeugenden Sperranstrich (<1 mm bis 1 mm stark) auf der Beton-Rohsohle, unterhalb von 40 bis 100 mm Betonestrich, z.T. mit Terrazzoplatten belegt, z.T. 10 mm Fußboden-Ausgleichsmassen aufgebracht und mit verklebten Kunststoff-Bodenbelägen überdeckt.			

Abbrechen der Bodenbeläge, Ausgleichsmassen, Terrazzoplatten, Betonestriche (z.T. zweischichtig); Abfälle aus dem Gebäude schaffen, in Container einlagern.

Sperranstriche sind PAK-belastet und asbestfrei.

PAK: 1.870 mg/kg,

Benzo[a]pyren: 70 mg/kg.

Entfernen der Sperranstriche wie folgt durch Abfräsen (Grundlage DGUV 101-004):

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.
 - Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §6 der GefStoffV
 - Unterweisung gemäß §14 der GefStoffV
 - Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26 und G40 (Benzo[a]pyren) verfügen.
 - Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung (Aufenthaltscontainer)
 - Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle
- personelle Schutzmaßnahmen
 - Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3
 - Tragen von Einwegschutanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6
 - Tragen von Sicherheitsstiefeln Typ S3
 - Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen
- technische Schutzmaßnahmen
 - staubdichte Abschottungen der Arbeitsbereiche mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)
 - Errichten einer Andockeinheit für die Personal- und Materialdekontaminationseinheit vor dem Sanierungsbereich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Vorschalten einer 3-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich
- Einsatz einer ausreichend dimensionierten Betonfräse zum Abtrag des teerhaltigen Sperranstrichs
- Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der Staubklasse H zu verwenden
- Arbeitsablauf
 - Beräumen der Räume.
 - Abbrechen der Beläge, Ausgleichsmassen, Terrazzoplatten, Estriche; aus dem Gebäude schaffen.
 - Absperrern und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche.
 - Errichten staubdichter Abschottungen an den Zugängen zum Arbeitsbereich.
 - Andocken einer 3-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich.
 - Anschluss ausreichend bemessener Raumluftfilteranlage zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung im Arbeitsbereich.
 - oberflächiges Fräsen der Rohsole, um Teerbestandteile vollständig (auch in Raumecken und an den aufgehenden Wänden) zu entfernen. Abtragstärke 5 mm!
 - Aufnehmen des Fräßgutes, Feinreinigung aller Raumboflächen durch sorgfältiges Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H.
 - visuelle Abnahme und Freigabe durch die Bauleitung.

AVV-Nummer: 170303*.

03.18 1.200,000 m² **Dekontamination biozidbelasteter Dachboden** _____

gesamter Dachboden des Gebäudes; das gesamte Dachtragwerk wurde vor 1990 mit dem biozid wirksamen Holzschutzmittel "Hylotox" 59 aus DDR-Produktion behandelt.

Dieses enthielt als Wirkstoffe DDT und Lindan.

Durch Beprobung sind aktuell folgende Wirkstoffkonzentrationen im Holz analytisch belegt:

DDT: 2.400 mg/kg,

Lindan: 21,5 mg/kg

PCP: 2,8 mg/kg.

Beschreibung des Dachstuhls:

Kehlbalkendach mit doppelt stehendem Stuhl und Hängewerkfirst.

Höhe OKRD Dachboden bis First ca. 7,00m

Sparrenabstand a= ca. 0,75m ±5cm

Stützenabstand a= ca. 3,75m

Besondere Elemente:

- jeweils Doppelter Sparren im Bereich der Stützen
- Zentral angeordneter, Kronenförmiger Dachreiter mit Uhrwerk (ausser Betrieb) B/T/H= 6,00/3,00/4,00m
- Giebelgaube BTH 16,00/4,00/2,00m

Durchzuführen sind Grob- und Feinreinigung auf allen Oberflächen im Dachboden vom Fußboden bis in den Dachfirst, um eine Dekontamination als Arbeitsgrundlage für alle nachfolgenden Gewerke zu erreichen.

Diese Arbeiten haben unter den nachfolgend beschriebenen Sicherheitsmaßgaben zu erfolgen (Grundlage: DGUV 101-004):

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §6 der GefStoffV
- Unterweisung gemäß §14 der GefStoffV
- Die eingesetzten Arbeitnehmer verfügen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen und G26 und G40
- Anzeige der Arbeiten gemäß TRGS 524 in Verbindung mit der DGUV 101-004 vier Wochen vor Beginn bei der zuständigen Berufsgenossenschaft

Die Anzeige muss mindestens folgende Angaben

enthalten:

1. Anschrift des Bauherren
 2. Art und Umfang der Gefahrstoffe
 3. detaillierte Beschreibung der durchzuführenden Tätigkeiten inkl. der umzusetzenden Schutzmaßnahmen.
 4. Angaben über das eingesetzte Sanierungsfachpersonal und der Aufsichtsführenden.
 - Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung (Aufenthaltscontainer)
 - Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle
- personelle Schutzmaßnahmen
- Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzvollmasken mit Gebläseunterstützung (Gebläseunterstützung nur bei Umgebungstemperaturen über 10°C) und Partikelfilter der Kategorie P3
 - Tragen von Einwegschutanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6
 - Tragen von Sicherheitsstiefeln Typ S3
 - Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen.
- technische Schutzmaßnahmen
- staubdichte Abschottungen der Arbeitsbereiche mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)
 - Vorschalten einer 3-Kammer-Personaldekontaminationseinheit mit Dusche vor den Arbeitsbereich (Schwarz-Weiß-Anlage nach DGUV 101-004)
 - Vorhalten geeigneter, zugelassener und geprüfter Arbeitsbühnen/Raumgerüste (Arbeitshöhen von FOK bis > 3,0 m)
 - Für Reinigungsarbeiten werden Industriestaubsauger bzw. Industriegroßsauger der Staubklasse H eingesetzt.
- Arbeitsablauf
- Absperren und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche.
 - Errichten staubdichter Abschottungen an den Zugängen zum Arbeitsbereich, Verschließen aller Öffnungen (Fenster, Türen, Öffnungen, Spalte).
 - Andocken der 3-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an jeden Arbeitsbereich (siehe oben).
 - Anschluss ausreichend bemessener Raumluftfilteranlagen der Kapazität 10.000 m³/h zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung im Arbeitsbereich, mind. 5-facher Luftwechsel/h ist zu gewährleisten.
 - Aufnehmen aller grobstückigen Ablagerungen im Dachboden (Holz-, Ziegel-, Mörtelbruch).
 - Abblasen der Wand und Deckenflächen mittels Druckluftlanzen bei voller Laufleistung der Entstaubungsanlagen.
 - Feinreinigung aller Raumbooberflächen durch sorgfältiges Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H (Anforderungen, siehe oben).
 - Visuelle und messtechnische Kontrolle für DDT und Lindan durch die Bauleitung im Direktauftrag des AG als Entscheidungsgrundlage für das Aufbringen von

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Maskierungsmitteln.		
		<ul style="list-style-type: none"> nach Freigabe Abbau der Sanierungstechnik und der Abschottungen, Abtransport der verpackten Abfälle. AVV-Nummer der biozidbelasteten Abfälle: 170903*. 		
		Genannt ist die Grundfläche des Dachbodens als Abrechnungsgrundlage.		
03.19	1.385,000	m ²		
		Maskierung Holzbauteile im Dachboden		
		gesamter Dachboden des Gebäudes; alle Hölzer des gesamten Dachtragwerkes von FOK bis in den Dachfirst.		
		Nach den Dekontaminationsarbeiten (Position zuvor) wird auf der Grundlage durchzuführender Raumluftmessungen über die Notwendigkeit des Aufbringens von Sanierlösungen auf die Holzoberflächen entschieden.		
		Allseitiges Aufbringen einer zugelassenen und geeigneten Sanierlösung auf die Konstruktionshölzer, die geeignet ist, DDT und Lindan zu immobilisieren und abschirmen, um ein Ausgasen bzw. erneute Freisetzung biozidbelasteter Stäube in die Raumluft zu verhindern. Sanierlösung für schnelles Einwirken, mit gutem Eindringvermögen, Geruchsarmut, nicht gesundheitsschädlich, lösemittelarm, unschädlich für die Holzoberflächen, fungizid wirksam.		
		Abrechnungsgrundlage ist die abgewickelte Oberfläche der tragenden Hölzer.		
03.20	2.000,000	m ²		
		Leuchtstoffröhren		
		gesamtes Gebäude, alle Etagen, zahlreiche Räume. Decken- und Wandleuchten; quecksilberhaltige Leuchtstoffröhren in den Leuchten. Bauteile entnehmen in Transportboxen einlagern und der Beseitigung/Verwertung zuführen.		
		AVV-Nr. Leuchtstoffröhren: 200121*.		
03.21	430,000	Stk		
		Gebühren und Kosten für Deklarationsanalytik		
		alle für die Maßnahme notwendigen Gebühren, wie z.B. Gebühren für Anzeigen bei der zuständigen Gewerbeaufsicht, die Berufsgenossenschaft, Gebühren für Nachweisverfahren zur Abfallbeseitigung, Kosten für notwendige Deklarationsanalytik nach EBV, TR-LAGA, DepV inkl. der Kosten für Probenahmen und Analytik, zur Vorlage bei Entsorgungsunternehmen, Zwischenlagern, etc.		
	1,000	Psch		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04 **Demontage Wände/ Wandbeläge / Türen / Fenster**

04.1 **Herstellen Wandöffnungen Aussenwand als Gebäudezugang B/H=1,50/2,20m**

Türdurchbruch herstellen. gemäß Hinweisposition und nachfolgender Beschreibung:

Mit Sturz aus 4x IPE 120.

Nennmaß ab OKFF: B/H= 1,50/2,20m

Vorgehen wie folgt, die Angaben der Statik sind zu beachten:

- Abstützen der unmittelbar darüberliegenden Deckenkonstruktion
- Sturzbereich herausstemmen H/B ca. 20/180cm, Wandstärke ca. 54,5cm, ggf. Innenseite und Aussenseite in getrennten Abschnitten, zur Vermeidung von Setzungen, gem. Vorgabe Statik
- Liefern und Einbauen von 4 Stück Stahlträger IPE 120 S355JR, L ca. 1,70m, Oberfläche Stahlträger: Rostschutzgrundierung
- Einschieben Träger und kraftschlüssig justieren (Pagelmörtel)
- Mauerwerk unter dem Stahlträger nach Aushärten des Mörtels zur Herstellung der Wandöffnung herauschneiden ca. 3,30m²

Die Stahlkonstruktion ist feuerbeständig nach DIN 4109-4 einzumauern und zu verputzen.

- inkl. Glätten und Entgraten der Leibungen

Weitere Informationen siehe Statik

- Im Anschluss Hergestellte Öffnung mittels Provisorischer Brüstung aus Holzbrettern gegen Absturz sichern

- Inkl. Zahlenschloss

Leistung inkl. aller Befestigungsmittel (z.B. Injektionsanker, Unterkeilungen, Pagelmörtel Auflagerbereich).

Leistung inkl. Stahlträger und Brandschutzverfüllung

Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen.

Einbauort: EG-2.OG, Achse J Zwischen Achse 1 und 2

3,000 St

***** Bezugsbeschreibung**

04.2 **Demontage Innenwand Mauerwerk, D bis ca.17,5cm**

Abbruch und Entsorgung von Innenwänden aus Mauerwerk aus Mauerziegel, inkl. Bekleidungen und Beschichtungen

- nicht schadstoffbelastet gem. Schadstoffkataster
- Weitestgehend Beidseitig Verputzt und Gestrichen/Tapeziert
- Abbruchdicke: 10 bis 17,5cm,
- Ausführung innerhalb des Bauwerks
- Arbeitshöhe bis 3,60 m,
- Handgeräteeinsatz ist erforderlich
- Ausführung staubarm TRGS 559,
- aufgenommene Stoffe sammeln, an Ort und Stelle Transportfähig Zerkleinern, verladen und entsorgen
- Versäubern der Abbruchkante (Trennschnitte) sind in gesonderter pos. erfasst
- Demontage und Entsorgung von Einbauten (Türen und Zargen, TGA- Einbauten) sind in gesonderter Pos. erfasst

743,000 m²

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.2**

04.3 **Demontage Innenwand Mauerwerk, D bis ca. 30cm**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Abbruchdicke: 17,5 bis 30cm		
	140,000	m ²		
04.4		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.2 Demontage Innenwand Mauerwerk, D bis ca. 45cm		
		- Abbruchdicke: 30 bis 45cm		
04.5	12,500	m ²		
		Demontage Innenwand Trockenbau, D bis ca.17,5cm		
		Abbruch und Entsorgung von Innenwänden in Trockenbauweise, inkl. Bekleidungen und Beschichtungen		
		- innenliegende Dämmung aus KMF-haltiger Mineralwolle gem. Schadstoffkataster		
		- Weitestgehend Beidseitig Gestrichen/Tapeziert		
		- Abbruchdicke: 10 bis 17,5cm,		
		- Ausführung innerhalb des Bauwerks		
		- Arbeitshöhe bis 3,60 m,		
		- Handgeräteeinsatz ist erforderlich		
		- Ausführung staubarm TRGS 559,		
		- aufgenommene Stoffe sammeln, an Ort und Stelle Transportfähig Zerkleinern, verladen und entsorgen		
		- Versäubern der Abbruchkante (Trennschnitte) sind in gesonderter pos. erfasst		
		- Demontage und Entsorgung von Einbauten (Türen und Zargen, TGA- Einbauten) sind in gesonderter Pos. erfasst		
04.6	240,000	m ²		
		Zulage - Mehraufwand Glasbausteine		
		Zulage für die Mehraufwendungen durch Demontage von Oberlichtern aus Glasbausteinen in vorstehend beschriebenen MW-Trennwänden gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- Schadstoff: Nein		
		- der Ausbau erfolgt im Zuge der Demontagearbeiten Mauerwerkswände		
		- Mehraufwand Beschreibt die gesonderte Trennung und Entsorgung des Abfalls		
		- inkl. Fachgerechter Entsorgung		
04.7	20,000	m ²		
		Demontage Schachtwand MW		
		Abbruch und Entsorgung von Schacht- und Installationsvorwänden aus Mauerwerk, inkl. Bekleidungen und Beschichtungen		
		- Weitestgehend Vollständig Verüputzt und Gestrichen/Tapeziert		
		- inkl. Entsorgung Revisionselemente		
		- Ausführung innerhalb des Bauwerks		
		- Arbeitshöhe bis 3,60 m,		
		- Handgeräteeinsatz ist erforderlich		
		- Ausführung staubarm TRGS 559,		
		- aufgenommene Stoffe sammeln, an Ort und Stelle Transportfähig Zerkleinern, verladen und entsorgen		
		- Versäubern der Abbruchkante (Trennschnitte) sind in gesonderter pos. erfasst		
		- Demontage und Entsorgung von Einbauten (Türen und Zargen, TGA- Einbauten) sind in gesonderter Pos. erfasst		
		Abrechnung nach abgewichelter Fläche		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.8	10,000	m ²		
	Demontage Elementtrennwände Holz/Glas			
	Abbruch und Entsorgung von verglasten Elementtrennwänden aus Holz, inkl. Bekleidungen und Beschichtungen			
	<ul style="list-style-type: none"> - Altholz A3 bzw. gem. Schadstoffkataster - Weitestgehend Beidseitig Gestrichen - Glasflächen teilweise überstrichen - Abbruchdicke: 6 bis 8cm, - Ausführung innerhalb des Bauwerks - Arbeitshöhe bis 3,60 m, - Handgeräteeinsatz ist erforderlich - Ausführung staubarm TRGS 559, - aufgenommene Stoffe sammeln, an Ort und Stelle Transportfähig Zerkleinern, verladen und entsorgen - Demontage und Entsorgung von Einbauten (Türen und Zargen, TGA- Einbauten) sind in gesonderter Pos. erfasst 			
04.9	624,000	m ²		
	Demontage Sanitärtrennwände			
	Abbruch und Entsorgung von Sanitärtrennwänden aus Holzwerkstoff und Aluminiumprofilen, inkl. Bekleidungen und Beschichtungen			
	<ul style="list-style-type: none"> - Schadstofffrei gem. Schadstoffkataster - Abbruchdicke: 2 bis 3cm, - Ausführung innerhalb des Bauwerks - Arbeitshöhe bis 2,15 m, - Handgeräteeinsatz ist erforderlich - Ausführung staubarm TRGS 559, - aufgenommene Stoffe sammeln, an Ort und Stelle Transportfähig Zerkleinern, verladen und entsorgen 			
04.10	62,200	m ²		
	Demontage, Türen			
	Demontagr und Entsorgung von Innentüren, inkl. Bekleidungen und Beschichtungen			
	<ul style="list-style-type: none"> - Schadstofffrei gem. Schadstoffkataster - Material: Stahlblechtüren mit Stahlzarge, Holztüren mit Holzzarge 2 bis 3cm, - Ausführung innerhalb des Bauwerks - Arbeitshöhe bis 2,15 m, - Handgeräteeinsatz ist erforderlich - Ausführung staubarm TRGS 559, - aufgenommene Stoffe sammeln, an Ort und Stelle Transportfähig Zerkleinern, verladen und entsorgen 			
04.11	87,000	St		
	Demontage Rohrrahmentüren/ verglaste Elemente			
	Abbruch und Entsorgung von Rohrrahmen-Tür und Glaselementen aus Aluminiumprofilen, inkl.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Ort: Alle Geschosse;		
		- inkl. Untergrundnachbearbeitung, -glättung bei zu erhaltenden Rohbauwänden;		
		- inkl. fachgerechter Entsorgung;		
04.15	300,000	m ²		
		Demontage Altputz abschlagen		
		Abschlagen Altputz gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.		
		- gründliches Entfernen Altputz mit geeignetem Werkzeug;		
		- Ziel ist die Schaffung eines Untergrundes zur Neuverputzung;		
		- inkl. entstauben abgeschlagener Flächen (absaugen);		
		- Putzdicke: im Mittel ca. 20mm;		
		- Altputz: Kalkzementputz, Gipsputz;		
		- inkl. fachgerechter Entsorgung;		
		- Ort: UG-EG, in kleinteiligen Flächen;		
		- Ausführung erfolgt in kleinteiligen Abschnitten;		
04.16	1.810,000	m ²		
		Versäubern von Kanten		
		Herstellen von geraden Trennschnitten zwischen Abbruchwänden und angrenzenden Bauteilen		
		- Trennschnitte in bestehenden MW-und Stb-Bauteilen;		
		- Zweck: Herstellen von saubereren Abbruchkanten an Abbruchwänden		
		- Schnitttiefe: bis ca. 30cm;		
	880,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Demontage Böden/ Bodenbeläge			
05.1	Demontage Nadelfilz/Teppichboden			
	Demontage und Entsorgung von Nadelfilz/Teppichboden gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	Bodenbeläge, wie:			
	_ Teppichboden;			
	_ Nadelfilz;			
	- Bodenbelag vollflächig auf Asbesthaltigem Steinholzestrich verklebt; ein abschleifen der freigelegten Fläche ist ohne entsprechende Vorkehrungen ausdrücklich verboten			
	- Verklebung und trennende Bestandteile vom darunterliegenden Estrich sind vollständig zu entfernen;			
	- Ort: EG-3.OG;			
	- teilweise Ausführung in kleinteiligen Abschnitten;			
	- inkl. Demontage und Entsorgung aller Fußleisten, einschl. Befestigung;			
	- inkl. fachgerechter Entsorgung;			
	2.440,000	m ²		
05.2	Demontage Betonpodeste KG			
	Demontage und Entsorgung von Podesten aus Beton gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	- Ortbeton-Podest auf Rohsole inkl. Fliesenbelag (unbelastet)			
	- Verklebung und trennende Bestandteile vom darunterliegenden Estrich sind vollständig zu entfernen;			
	Tiefe: ca. 50cm			
	Höhe: ca. 20cm			
	- ggf. PAK-Haltige Abdichtung unterhalb des Podests			
	- Ort: UG			
	- Raum: U04, U08			
	- inkl. fachgerechter Entsorgung;			
	16,300	m ²		
05.3	Demontage Linoleum/PVC			
	Demontage und Entsorgung von Auslegware gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	Bodenbeläge, wie:			
	_ Linoleum			
	_ PVC			
	- Bodenbelag vollflächig auf Asbesthaltigem Steinholzestrich verklebt; ein abschleifen der freigelegten Fläche ist ohne entsprechende Vorkehrungen ausdrücklich verboten			
	- Verklebung und trennende Bestandteile vom darunterliegenden Estrich sind vollständig zu entfernen;			
	- Ort: UG-3.OG;			
	- teilweise Ausführung in kleinteiligen Abschnitten;			
	- inkl. Demontage und Entsorgung aller Fußleisten, einschl. Befestigung;			
	- inkl. fachgerechter Entsorgung;			
	1.550,000	m ²		
05.4	Demontage Holzboden UG			
	Demontage und Entsorgung von Holz-Bodenbelag inkl. UK gem. Hinweistext und nachfolgender			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschreibung.

Aufbau befindet sich unter Auslegware aus Vorpos.

Holzbalkendecke bestehend aus:

- Dielung, vermtl. Pitchpine, D= 30mm
- Balkenlage, H= ca. 15cm,

Rastermaß und Balkenbreite unbekannt, annahme:

- a = ca. 50cm
- B = ca.10cm

Ein abschleifen der freigelegten Fläche ist ohne entsprechende Vorkehrungen gegen Holzstäube nach TRGS 553 ausdrücklich verboten

- Ort: UG
- teilweise Ausführung in kleinteiligen Abschnitten;
- inkl. Demontage und entsorgung aller Fußleisten, einschl. Befestigung;
- inkl. fachgerechter Entsorgung;

05.5

115,000 m²

Demontage Betonwerkstein Boden - UG

Demontage und Entsorgung von Beton-Werksteinböden gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Abbruch von Betonwerksteinbelag inkl. darunterliegendem Estrichaufbau bis zum vollflächig auf Sohlplatte verlegten, PAK-haltigem Sperranstrich; ein abschleifen der freigelegten Fläche ist ohne entsprechende vorkehrungen ausdrücklich verboten

Aufbau:

- ca. 12mm. Terrazzo - bzw. Betonwerksteinfliese
- ca. 40mm Betonestrich
- Trennende Bestandteile vom darunterliegenden Sperranstrich sind vollständig zu entfernen;
- Ort: UG abzgl. ehem. Hausmeisterwohnung
- teilweise Ausführung in kleinteiligen Abschnitten;
- inkl. Demontage und entsorgung aller Fußleisten, einschl. Befestigung;
- inkl. fachgerechter Entsorgung;

05.6

910,000 m²

Demontage Betonwerkstein Boden - EG

Demontage und Entsorgung von Beton-Werksteinböden gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Abbruch von Betonwerksteinbelag inkl. darunterliegendem Estrichaufbau bis zum vollflächig auf Sohlplatte verlegten, PAK-haltigem Sperranstrich; ein abschleifen der freigelegten Fläche ist ohne entsprechende vorkehrungen ausdrücklich verboten

- Vor beginn des Abbruchs ist sicherzustellen, dass sich unterhalb des Bodenaufbaus kein Asbesthaltiger Steinholzestrich befindet.

Aufbau:

- ca. 12mm. Terrazzo - bzw. Betonwerksteinfliese
- vermutlich ca. 40mm Betonestrich
- Trennende Bestandteile vom darunterliegenden Sperranstrich sind vollständig zu entfernen;
- Ort: EG, Foyer
- teilweise Ausführung in kleinteiligen Abschnitten;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.7	200,000	m ²		
	Demontage Fliesenbeläge Boden - Sanitär			
	Demontage und Entsorgung von Fliesen-Bodenbelägen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	- inkl. Demontage und entsorgung aller Fußleisten, einschl. Befestigung;			
	- inkl. fachgerechter Entsorgung;			
	- Abbruch von Fliesenbelag inkl. darunterliegendem Mörtelbett bis Rohdecke; ein abschleifen der freigelegten Fläche ist ohne entsprechende vorkehrungen ausdrücklich verboten			
	Aufbau:			
	- ca. 12mm Fliese			
	ca. 15mm Dickbettmörtel			
	- Ort: Sanitärräume			
	- teilweise Ausführung in kleinteiligen Abschnitten;			
	- inkl. fachgerechter Entsorgung;			
05.8	150,000	m ²		
	Demontage Fußleisten			
	Demontage und Entsorgung von Fußleisten gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	- Ort: Alle Räume mit Bodenbelag aus Auslegware (Linoleum/PVC/Teppich)			
	- teilweise Ausführung in kleinteiligen Abschnitten;			
	- inkl. Demontage und entsorgung aller Fußleisten, einschl. Befestigung;			
	- inkl. fachgerechter Entsorgung;			
	4.420,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Demontage Sonstiges/ Provisorien			
06.1	Demontage Metallhandläufe			
	Demontage und Entsorgung von Handläufe aus Metallwerkstoffen			
	Inkl. Entfernen aller Befestigungsmittel			
	Abmessungen B/H:			
	- EG: ca. 7,50/3,60m			
	- 1.OG ca.5,00/3,60m			
	Ort:			
	- EG, Raum 0.01;			
	- 1.OG, Raum 1.02			
	6,000	St		
06.2	Demontage Staubschutzwände EG-1.OG			
	Demontage und Entsorgung von Staubschutzwänden aus OSB-Platten, Folie und Holzständerwerk, welche im Zuge von Vorabmaßnahmen gestellt wurden.			
	Inkl. Entfernen aller Befestigungsmittel			
	Abmessungen B/H:			
	- EG: ca. 7,50/3,60m			
	- 1.OG ca.5,00/3,60m			
	Ort:			
	- EG, Raum 0.01;			
	- 1.OG, Raum 1.02			
	2,000	St		
06.3	Demontage Inventar fest eingebaut			
	Demontage und Entsorgung im Gebäude verbliebener Einbaumöbel wie z.B.			
	- Teeküchen			
	- Wandschränke			
	aus Holzwerkstoffplattenmaterial			
	Kalkulationsgrundlage: ca. 10m3 Material an Verschiedenen Stellen im Gebäude			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

07 Demontage TGA HLS

Hinweistext Demontage technische Gebäudeausrüstung HLS

Ergänzend zu dem allgemeinen Hinweistext zu den Abbruch- und Demontearbeiten gelten folgende Hinweise:

Allgemeines

_ Innerhalb des Gebäudes sind die Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und elektronische Anlagen zu demontieren.

_ Die Demontage der Heizungsanlage erfolgt zeitversetzt (ca. Sommer 27)

_ Während der Sanierungsmaßnahmen bleiben Bestandteile der technischen Gebäudeausrüstung in Betrieb, so wird der Haustechnik ebenfalls in Nutzung bleiben.

_ Zugänglichkeiten zum Haustechnikraum sind immer mit der örtl. BÜ abzustimmen.

_ Die Demontearbeiten erfolgen Abschnittsweise.

Schadstoffhaltige Bauteile

_ Die Entsorgung der schadstoffhaltigen Bauteile ist gesondert über Nachweis abzurechnen. Die Entsorgung nicht schadstoffhaltiger Bauteile ist in der Kalkulation der jeweiligen Positionen zu berücksichtigen.

_ Im Zuge des Schadstoffgutachtens wurden folgende schadstoffhaltige Bauteile festgestellt:

- Rohrflanschdichtungen: Asbest, schwach gebunden;

- Rippenheizkörper: Asbest, schwach gebunden;

- Abwasserrohre: Asbest, fest gebunden;

- Leuchtstoffröhren: hg-haltig;

_ Inkl. aller Maschinen, Geräte, Materialien und Nebenarbeiten, die zur fachgerechten Durchführung der Schadstoffarbeiten benötigt werden.

_ Die Demontage schadstoffhaltiger Bauteile hat möglichst zerstörungsfrei zu erfolgen.

_ Inkl. deponiegerechter Verpackungen der belasteten Bauteile.

07.01 Demontage Sanitäranlagen

07.01.1 Vorbereitung zur Demontage

Die zu demontierenden Rohrleitungen sind zu entleeren.

Inhalt Kaltwassernetz: ca. 500 Liter

Alle Demontearbeiten haben so zu erfolgen, das verbleibende Installationen z.B Heizung nicht beschädigt werden.

Trennen der zu demontierenden Leitungen in demontierbare Teilabschnitte

1,000 psch

07.01.2 Demontage und Entsorgung von Wasserleitungen Da=12-18 mm:

fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung,

(inkl Entsorgungsnachweis)

bestehender Trinkwasserleitungen aus Edelstahl, Kupfer

und verzinkte Stahlleitungen l

im Schutzmantel, Außendurchmesser Da=15 bis 32 mm,

einschließlich aller Befestigungen, Form- und

Verbindungsstücke, Armaturen in der Leitung,

mit Dämmung besteht aus geschlossenzelliger Dämmung und Mineralwolle

25,000 m

07.01.3 Demontage und Entsorgung von Wasserleitungen Da=bis 22-28 mm:

fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung,

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(inkl Entsorgungsnachweis)		
		bestehender Trinkwasserleitungen aus Edelstahl, Kupfer und verzinkte Stahlleitungen l		
		Außendurchmesser Da=15 bis 32 mm, einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, Armaturen in der Leitung, Dämmung wird bauseits durch Schadstoffirma demontiert.		
07.01.4	60,000	m Demontage und Entsorgung von Wasserleitungen Da=32-42 mm: wie vor jedoch	_____	_____
		Außendurchmesser Da=32 bis 42 mm,		
07.01.5	85,000	m Demontage und Entsorgung von Wasserleitungen Da=bis 54-76 mm: wie vor jedoch	_____	_____
		Außendurchmesser Da=54 bis 76 mm,		
07.01.6	10,000	m Demontage von Abwasserleitungen DN 50 - 100 fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, (inkl Entsorgungsnachweis)	_____	_____
		bestehender Schmutz- und Regenwasserleitungen DN 50 - DN 100 einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, Rohrmaterial aus PVC, SML ohne Dämmung		
07.01.7	140,000	m Demontage von Abwasserleitungen DN 125-150 wie zuvor im vollen Wortlaut geschrieben, jedoch: DN 125 DN 150	_____	_____
07.01.8	22,000	m Demontage von Abwasserleitungen aus Guß DN 50-125 wie zuvor im vollen Wortlaut geschrieben, jedoch: Rohrleitungsmerial aus Guß DN 50- DN 125	_____	_____
07.01.9	22,000	m Demontage von Abwasserleitungen aus Guß DN 150-200 wie zuvor im vollen Wortlaut geschrieben, jedoch: Rohrleitungsmerial aus Guß DN 150- DN 200	_____	_____
07.01.10	5,000	m Demontage von Waschtischen fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung,	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(inkl Entsorgungsnachweis)		
		bestehender Waschtischanlagen,		
		einschließlich aller Armaturen, Befestigungen, Ablagen,		
		Halterungen, UP- Module Eckventile, Geruchsverschluss usw.		
07.01.11	14,000	St	_____	_____
		wie vor jedoch, behindertengerechte Ausführung		
		Waschanlage ca. 0,80x 0,45 m, einschließlich		
		aller dazugehörigen Komponenten wie Armaturen,		
		Befestigungen, Halterungen, Eckventile, Geruchsverschluss,		
		sowie dem dazugehörigen Vorwandmodul.		
		Sammeln und Entsorgen des Materials.		
07.01.12	1,000	St	_____	_____
		Demontage von Reihenwaschanlagen		
		fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung,		
		(inkl Entsorgungsnachweis)		
		bestehender Reihenwaschanlage mit 3 Waschplätzen		
		einschließlich aller Armaturen, Befestigungen, Ablagen,		
		Halterungen, UP- Module Eckventile, Geruchsverschluss usw.		
07.01.13	1,000	St	_____	_____
		Demontage von Spülen/ Waschmaschinenanschlüsse		
		fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung,		
		(inkl Entsorgungsnachweis)		
		bestehender Küchen- und Waschmaschinen-/Geräteanschlüsse,		
		einschließlich aller Armaturen, UP-Module, Befestigungen,		
		Halterungen, Zapf-Eckventile, Geruchsverschluss usw.		
07.01.14	2,000	St	_____	_____
		Demontage von Ausgußbecken		
		fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung,		
		(inkl Entsorgungsnachweis)		
		bestehender Ausgußbecken		
		einschließlich aller Armaturen, Befestigungen,		
		Halterungen, Zapf-Eckventile, Geruchsverschluss usw.		
07.01.15	4,000	St	_____	_____
		Demontage von Stand- und Wand- WC-Anlagen		
		fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung,		
		bestehender Stand- und Wand-WC-Anlagen, Behinderten WC Halterungen und Befestigungen, UP-Module,		
		Armatur, Papierrollenhalter, Bürstengarnitur und Hygienebehälter		
	19,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verbindungsstücke		
		unter Zuhilfenahme geeigneter Werkzeuge (Stemmarbeiten) .		
		Sammeln und Entsorgen des Materials.		
07.01.23	5,000	St	_____	_____
		Verschließen von Grundleitungsanschlüssen		
		Verschließen mittel Blindeckel von bestehenden Grundleitungsanschlüssen aus KG Rohr- DN 100 im freigelegten Erdreich im Zuge der Baustelleneinrichtung.		
07.01.24	10,000	St	_____	_____
		Demontage Rohrhülse Sanitär		
		fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung,		
		einschließlich Stemmarbeiten zur Entfernung der Rohrhülse		
		aus Wänden bzw. Decken, unter Zuhilfenahme geeigneter		
		Werkzeuge und Hilfsmittel. DN 15 - 50		
		Sammeln und Entsorgen des Materials.		
	25,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.02	Demontage Lüftungsanlagen			
07.02.1	Demontage von Einzelraum-Lüfter			
	Demontage von Einzelraum-Lüfter			
	bestehend aus:			
	Einzelraum-Lüfter in Trockenbauwand, Beh.-WC			
	Demontage und Entsorgung, einschließlich Stemmarbeiten zur Entfernung			
	der Befestigungen aus Wänden bzw. Decken, unter Zuhilfenahme geeigneter			
	Werkzeuge und Hilfsmittel.			
	Sammeln und Entsorgen des Materials			
07.02.2	1,000	St	_____	_____
	Demontage Kunststoff-Rohrventilator			
	Demontage Bestands-Rohrventilator			
	bestehend aus:			
	Kunststoff-Rohrventilator Helios FSK 200/250			
	Demontage und Entsorgung, einschließlich Stemmarbeiten zur Entfernung			
	der Befestigungen aus Wänden bzw. Decken, unter Zuhilfenahme geeigneter			
	Werkzeuge und Hilfsmittel.			
	Sammeln und Entsorgen des Materials			
07.02.3	1,000	St	_____	_____
	Demontage Ablufthaube Kunststoff			
	Demontage Ablufthaube Kunststoff			
	bestehend aus:			
	Kunststoff-Ablufthaube ca. 1,20x1,20			
	Demontage und Entsorgung, einschließlich Stemmarbeiten zur Entfernung			
	der Befestigungen aus Wänden bzw. Decken, unter Zuhilfenahme geeigneter			
	Werkzeuge und Hilfsmittel.			
	Sammeln und Entsorgen des Materials			
07.02.4	1,000	St	_____	_____
	Demontage Einbauten (BSK, VR, etc.)			
	Demontage Einbauten (BSK, VR, etc.)			
	Demontage und Entsorgung, einschließlich Stemmarbeiten zur Entfernung			
	der Befestigungen aus Wänden bzw. Decken, unter Zuhilfenahme geeigneter			
	Werkzeuge und Hilfsmittel.			
	Sammeln und Entsorgen des Materials			
07.02.5	3,000	St	_____	_____
	Demontage von Wickelfalzrohr DN 80 - 100			
	fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, DN 80 - 100,			
	einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke.			
	Sammeln und Entsorgen des Materials.			
	30,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.02.6				
	Demontage von Kunststoffrohr DN 200 - 250			
	fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, DN 200 - 250, einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke. Sammeln und Entsorgen des Materials.			
	15,000	m	_____	_____
07.02.7				
	Demontage Rohrhülse Lüftung			
	fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, einschließlich Stemmarbeiten zur Entfernung der Rohrhülse aus Wänden bzw. Decken, unter Zuhilfenahme geeigneter Werkzeuge und Hilfsmittel. DN 100 - 150. Sammeln und Entsorgen des Materials.			
	8,000	St	_____	_____
07.02.8				
	Demontage von flex. Kunststoffrohr DN 100			
	Demontage von flexiblen Kunststoffrohr DN 100 fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, DN 100, einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke. Sammeln und Entsorgen des Materials.			
	5,000	m	_____	_____
07.02.9				
	Demontage Entrauchungsklappe Hörsaal			
	Demontage Entrauchungsklappe Hörsaal im DG bestehend aus: Brandschutzklappe Shako einschl. Federrücklaufmotor, F90-Einhausung (Gips/Promat) mit UK, ca. 25m ² fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke. Sammeln und Entsorgen des Materials. Beschädigungen der Decke bzw. der beiden Gitter in der Decke zum Hörsaal unbedingt vermeiden!			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.03	Demontage Kälteanlagen			
07.03.1	Demontage von Bestands-Kätegerät, R410A			
	Demontage von Bestands-Kätegerät DG			
	bestehend aus :			
	1x Mitsubishi Split Modell SRC71ZM-S			
	230V, 1,8kg R410A, 60kg Gewicht			
	(Standort Dachboden)			
	inkl. Entnahme und Entsorgung Kältemittel R 410a ca. 5kg			
	einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten			
	Demontage und Entsorgung, einschließlich Stemmarbeiten zur Entfernung			
	der Befestigungen aus Wänden bzw. Decken, unter Zuhilfenahme geeigneter			
	Werkzeuge und Hilfsmittel.			
	Sammeln und Entsorgen des Materials.			
	1,000	St	_____	_____
07.03.2	Demontage von Bestands-Kätegerät, R32			
	Demontage von Bestands-Kätegerät DG			
	bestehend aus :			
	1x Toshiba RAV-GP561ATP-E,			
	230V, 1,4kg R32, 50kg Gewicht			
	(Standort Dachboden)			
	inkl. Entnahme und Entsorgung Kältemittel R32 ca. 5kg			
	einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten			
	Demontage und Entsorgung, einschließlich Stemmarbeiten zur Entfernung			
	der Befestigungen aus Wänden bzw. Decken, unter Zuhilfenahme geeigneter			
	Werkzeuge und Hilfsmittel.			
	Sammeln und Entsorgen des Materials.			
	1,000	St	_____	_____
07.03.3	Demontage von Bestands-Kätegeräte Innen			
	Demontage von Bestands-Kätegeräte Innen			
	bestehend aus:			
	2x Deckengeräte Fabrikat Krone Abmessungen ca. 900x600x200mm Gewicht ca. 25 kg (Standort 2. OG)			
	inkl. 1x Kabelfernbedienung			
	Demontage und Entsorgung, einschließlich Stemmarbeiten zur Entfernung			
	der Befestigungen aus Wänden bzw. Decken, unter Zuhilfenahme geeigneter			
	Werkzeuge und Hilfsmittel.			
	Sammeln und Entsorgen des Materials.			
	2,000	St	_____	_____
07.03.4	Demontage von Bestands-Kälteleitungen			
	Demontage von Bestands-Kälteleitungen			
	bestehend aus:			
	Kältemittelleitungen aus Kupfer,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		inkl. Isolierung aus Kautschuk 19mm DN 12-DN25		
		Gesamtlänge ca. 60m.		
07.03.5	60,000	m	_____	_____
		Demontage Rohrhülse Kälte		
		fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, einschließlich Stemmarbeiten zur Entfernung der Rohrhülse aus Wänden bzw. Decken, unter Zuhilfenahme geeigneter Werkzeuge und Hilfsmittel. DN 10-32		
		Sammeln und Entsorgen des Materials.		
	10,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.04	Demontage Feuerlöschtechnik			
07.04.1	Schaumlöscher			
	Demontage und Entsorgung von			
	Schaumlöscher Inhalt 6 Liter			
	inkl. Wandhalterung und Schild			
	22,000	St	_____	_____
07.04.2	Kohlendioxidlöscher 5kg			
	Demontage und Entsorgung von			
	Kohlendioxidlöscher 5kg			
	inkl. Wandhalterung und Schild			
	1,000	St	_____	_____
07.04.3	Demontage Feuerlöschschrank mit Feuerlöscherfach inkl. Schlauch, Haspel			
	Feuerlöschschrank mit 30m- Schlauch und Haspel			
	Größe ca. 1200x1000x300mm			
	inkl. Absperrventil, Feuermelder und Feuerlöscher			
	1,000	St	_____	_____
07.04.4	Demontage Einspeiseschrank			
	Demontage Einspeiseschrank inkl. Armaturen			
	1000x1000x300			
	1,000	St	_____	_____
07.04.5	Demontage Stahlrohr DN50- 80			
	Demontage Stahlrohr verzinkt DN50-DN 80			
	25,000	m	_____	_____
07.04.6	Demontage und Entsorgung Absperrventile DN 20-32			
	von Fl.-Absperrventile, einschl.GSD			
	DN 20- 50			
	die Dichtungen sind asbesthaltig,			
	nach den Vorgaben der TRGS als Maßnahme			
	geringen Exposition ordnungsgemäß zu demontieren,			
	staubdicht zu verpacken und als gefährlicher Abfall			
	zu entsorgen			
	Entsorgung mit Entsorgungsnachweis			
	1,000	St	_____	_____
07.04.7	wie vor, jedoch DN 40-65			
	wie vor, jedoch DN 40- 65			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09	Demontage TGA ELT			
	Demontage			
	Nachfolgend aufgeführte Komponenten sind fachgerecht zu demontieren, auf Wiederverwendbarkeit zu prüfen, bzw. fachgerecht zu entsorgen. Alle nicht mehr benötigten Geräte und Leitungen werden demontiert und entsorgt. Der Entsorgungsnachweis ist auf verlangen vorzulegen.			
09.1	Hauptverteilung freischalten und außer Betrieb nehmen			
	Hauptverteilung freischalten und außer Betrieb nehmen			
	Freischalten, Außerbetriebnahme und Sicherung der Hauptverteilung (HV) bzw. definierter Abgänge/Anlagenteile an der HV im Abbruch-/Rückbaubereich inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik und geltenden VDE-Vorschriften.			
	<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation der HV (Feld/Schrank, Beschriftung) und der betroffenen Abgänge/Anlagenteile gemäß Unterlagen und Vor-Ort-Abgleich. • Abschalten der HV bzw. der betroffenen Abgänge, gegen Wiedereinschalten sichern, Kennzeichnen/Absperren (Lockout/Tagout). • Spannungsfreiheit feststellen (allpolig) inkl. Funktionsprüfung des Prüfgeräts vor/nach Messung. • Prüfen auf Fremdeinspeisung/Rückspeisung (z. B. Generator, PV, USV, Kuppelstellen) und ggf. zusätzliche Trennmaßnahmen nach Erfordernis. • Fachgerechtes Trennen an definierten Trennstellen, Sichern/Isolieren offener Leiterenden (z. B. Klemmen/Isolierkappen), Blindsetzen freier Abgänge/Abzweige nach Vorgabe. • Dokumentation der Außerbetriebnahme (Kurzprotokoll: Datum, HV, Abgänge, Mess-/Feststellvermerk) und Übergabe/Freigabe an Bauleitung. 			
	Komplettposition			
	1,000	St	_____	_____
09.2	Demontage und Entsorgung Verteilung			
	Demontage und Entsorgung Wohnungsverteilung und Allgemeinverteilung			
	20,000	St	_____	_____
09.3	Demontage und Entsorgung Leuchte			
	Demontage und Entsorgung Leuchte			
	mit konventionellem Leuchtmittel (Glühlampe)			
	200,000	St	_____	_____
09.4	Demontage und Entsorgung konventioneller Leuchten mit Leuchtstoffröhren			
	Demontage und Entsorgung konventioneller Leuchten mit Leuchtstoffröhren			
	Demontage vorhandener konventioneller Leuchten inkl. Leuchtstoffröhren (T8/T5 o. ä.), Vorschaltgeräten/Startern und Montagezubehör im Rückbaubereich sowie getrennte Abfuhr und Entsorgung/Verwertung gemäß gesetzlichen Vorgaben.			
	200,000	St	_____	_____
09.5	Demontage und Entsorgung Kabel und Leitungen			
	Demontage und Entsorgung nicht mehr verwendeter Kabel und Leitungen.			
	Leiter aus Aluminium und Kupfer			
	10.000,000	m	_____	_____
09.6	Demontage und Entsorgung vorhandener Kabeltragsysteme			
	Demontage und Entsorgung vorhandener Kabeltragsysteme			
	500,000	m	_____	_____
09.7	Demontage und Entsorgung vorhandener Installationsgeräte			
	Demontage und Entsorgung nicht mehr benötigter oder zu ersetzender Installationsgeräte wie Lichtschalter, Steckdosen, Abzweigdosen etc.			
	750,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10 **Stundenlohnarbeiten**

Hinweistext Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

_ Im Folgenden wird die Vergütung von Leistungen geregelt, die nicht im LV aufgeführt sind. Es handelt sich hierbei um:

- unvorhersehbare Leistungen;
- gar nicht bzw. nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu kalkulierende Leistungen;
- Leistungen, für deren Erbringen zum Zeitpunkt der Ausschreibung ein anderes Gewerk vorgesehen war;
- Leistungen, die der Auftraggeber zum Zeitpunkt der Ausschreibung selbst erbringen wollte;

_ Die Vergütung dieser Leistungen erfolgt auf Stundenbasis.

_ In die angebotenen Stundensätze einzurechnen sind alle Nebenkosten, sowie:

- alle Kosten Übernachtungen, Verpflegung, An- und Abreise;
- alle Kosten für die Stellung von Werkzeugen, Spezialwerkzeugen, etc.;
- alle Kosten für Hilfsmittel wie Leitern, Gerüste, etc.;
- alle Kosten, die aus den Anforderungen der Arbeitssicherheit entstehen;

_ Grundsätzlich werden die im folgenden angebotenen Leistungen auf Stundenbasis nur dann vergütet, wenn die Arbeiten vom Auftraggeber oder von ihm bevollmächtigten Vertreter explizit und gesondert in Auftrag gegeben wurden und Stundennachweise darüber vorgelegt werden, die vom Auftraggeber oder von ihm bevollmächtigten Vertreter gegengezeichnet wurden.

_ Die eventuelle Notwendigkeit von Leistungen auf Stundenbasis sind dem Auftraggeber oder dem von ihm bevollmächtigten Vertreter rechtzeitig mitzuteilen, der Umfang der Leistungen auf Stundenbasis ist dabei im Vorfeld anzuzeigen.

_ Die Stundennachweise sind innerhalb von 12 Werktagen nach Ausführungsende der Leistungen zur Gegenzeichnung unaufgefordert vorzulegen und zu erläutern.

Angenommene Stundensätze nach vorgenannten Regelungen:

***** Bezugsbeschreibung**

10.1 **Stundenlohnarbeiten - Facharbeiter**

Stundenlohnarbeiten für besondere Leistungen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliederte Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten, einschl. Wagnis und Gewinn, sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten und Wegegelder, etc.) enthalten sind.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.

- Stundenlohnleistungen inkl. Schutzkleidung nach TRGS;

Qualifikation: Facharbeiter

25,000 h

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 10.1**

10.2 **Stundenlohnarbeiten - Helfer**

Qualifikation: Helfer

25,000 h

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung und vorbr. Maßnahmen		
02		Baustelleneinrichtung Gefahrstoffsanierungsarbeiten		
03		Gefahrstoffsanierungsarbeiten		
04		Demontage Wände/ Wandbeläge / Türen / Fenster		
05		Demontage Böden/ Bodenbeläge		
06		Demontage Sonstiges/ Provisorien		
07		Demontage TGA HLS		
07.01		Demontage Sanitäranlagen		
07.02		Demontage Lüftungsanlagen		
07.03		Demontage Kälteanlagen		
07.04		Demontage Feuerlöschtechnik		
09		Demontage TGA ELT		
10		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.